



DORFLEBEN ALTÜRON



Foto: Heidi Koffel



GEMEINDEBEHÖRDE / VERWALTUNG**Telefon****GEMEINDERAT**

Gemeindepräsident	Valentin Kreienbühl	praesidiales@altbueron.ch	079 248 36 01
Bauvorsteher	Andreas Meyer	bauverwaltung@altbueron.ch	079 417 75 47
Bildungsvorsteher	Faik Fetahi	schulverwaltung@altbueron.ch	079 609 49 92
Finanzvorsteherin	Heidy Koffel-Bieri	finanzverwaltung@altbueron.ch	079 208 56 10
Sozialvorsteherin	Lidwina Frei-Blum	sozialamt@altbueron.ch	062 927 19 51

GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindeschreiberin	Barbara Fischer	barbara.fischer@altbueron.ch	062 207 00 84
Gemeindeschreiber-Stv.	Eveline Steffen	eveline.steffen@altbueron.ch	062 207 00 81
Leiter Finanzen	Matthias Ettlin	matthias.ettlin@altbueron.ch	062 207 00 82
Sachbearbeiterin Finanzen	Christin Lustenberger	christin.lustenberger@altbueron.ch	
EWK	Iris Wehlauch	iris.wehlauch@altbueron.ch	062 207 00 80
Redaktion „Dorfleben“	Redaktionssekretariat	dorfleben@bluewin.ch	062 207 00 80

Steueramt Pfaffnau/Altbüron	Reg. Steueramt Pfaffnau, Dorfstrasse 20	062 747 30 80
Zivilstandsamt	Reg. Zivilstandsamt Willisau, Schlossstrasse 5	041 972 71 91
Betreibungsamt	Reg. Betreibungsamt Willisau, Zehntenplatz 1	041 972 63 30
Bildungskommission	Sascha Studer-Bossert	062 558 98 58
Friedensrichterbezirk Willisau	Sandra Bättig Rölli	041 228 34 44
Gemeindeingenieur	TAGMAR AG, Baselstrasse 59, Dagmersellen	062 748 66 00
Gemeindegeometer	Heini Geomatik AG, Vorstadt 19, Willisau	041 972 79 00
Grundbuchamt Luzern West	Schüpfheim, Bahnhofstrasse 5, Postfach 266	041 228 39 00
Kaminfegermeister	R. Hecht, Zell 041 988 29 90 / F. Purtschert, Pfaffnau	062 754 20 46
Kehrichtabfuhr	Geschäftsstelle Gemeindeverband	041 914 60 84
	Josef Frey AG, Fuhrhaltere, Sursee	041 925 77 77
Landwirtschaftsbeauftragter	Alois Rölli-Lischer	062 927 15 88
Mehrzweckhalle (Reservation)	Markus Eiholzer, Steingasse 4, Grossdietwil	079 731 08 31 / 062 927 11 79
Schulleitung	Evelyne Stadelmann	062 207 00 91
Schulhaus unten	Lehrerzimmer	062 207 00 90
Schulhaus oben	Basisstufe	062 207 00 92
Schulhauswart	Markus Johann	079 408 28 12
Strassenmeister	Markus Bättig	079 336 17 78 / 062 927 28 15
Tierkörpersammelstelle	Ischlagmatt, Daiwil	Notfälle: 079 474 10 11 / 079 208 72 10

SICHERHEITSDIENSTE

Feuerwehrkommandant	Ueli Krauer	079 666 66 54
Feuerwehrkommandant-StV	Patrick Häfliger	079 359 33 22
Polizeiposten	Zell	041 289 27 60
Sektionskontrollführung	Amt für Militär und Zivilschutz	041 317 44 55
Zivilschutz	ZSO Napf	041 971 04 10

ÄRZTE

	medici ärztezentrum Zell	041 989 70 70
	Hausärzte region reiden – Gemeinschaftspraxis	062 749 11 33
Notfallpraxis	Spital Wolhusen	041 492 84 84
	Spital Langenthal	062 916 31 31
Zahnarzt	Familienzahnärzte Simon Gerber und Edi Koller, Zell	041 988 26 26
Schulzahnarzt	Dr. med. dent. Goran Bobalj, Pfaffnau	062 754 13 30
Zahnärztlicher Notfalldienst	Region Oberraargau	062 922 05 85

SOZIALDIENSTE

Spitex-Verein	Pfaffnau – Roggliswil – Altbüron	062 754 06 00
Pfarrämter	Pfarramt römisch-katholisch, Grossdietwil	062 927 12 60
	Pfarramt evangelisch-reformiert, Dagmersellen	062 756 21 07
Kapelle St. Antonius	Verwaltung: Edith Stadelmann-Wermelinger	079 564 39 40
Friedhofverwaltg. Grossdietwil	Gemeindeammanamt Grossdietwil	062 927 29 61
Bestattungswärter	Josef Müller-Zimmerli, Grossdietwil	079 328 89 37
EBL Telecom Media AG Worb	Kabelkommunikation	031 710 34 34

Liebe Altbürerinnen und Altbürer Liebe Leserinnen und Leser

Nach einem eher milden Winterstart fiel zumindest in der vorweihnachtlichen Zeit ein bezauberndes Winterkleid über unser schöne Landschaft.



Ein weiteres sehr anspruchsvolles und herausforderndes Jahr neigt sich beim Schreiben dieser Zeilen dem Ende zu. Ich hoffe, Sie hatten ein friedvolles Jahresende, über die Festtage auch Gelegenheit für einige ruhige Stunden und erholsame Tage sowie Augenblicke zum Auftanken und gehen frisch gestärkt ins neue Jahr.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten ein erfolgreiches 2023, alles Gute und viel Gfreuts.

Gemeindeversammlung 13. Dezember 2022

Am 13. Dezember 2022 fand in der Mehrzweckhalle Hiltbrunnen die Gemeindeversammlung statt, an welcher 68 stimmberechtigte Personen teilnahmen. Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben das Budget 2023 mit einem Steuerfuss von 2.20 Einheiten grossmehrheitlich angenommen. Auch der Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 sowie der Bericht der Controlling-Kommission wurden in zustimmendem Sinne grossmehrheitlich zur Kenntnis genommen. Die Anwesenden genehmigten zudem die Übertragung einer Teilfläche des Grundstücks Nr. 149 vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen. In diesem Sinne bedankt sich der Gemeinderat bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das ausgesprochene Vertrauen.

Wiedereröffnung Café Chäppeli

Es freut mich sehr, dass ab anfangs Januar 2023 das Café Chäppeli wieder seine Türen öffnet. Ein herzliches Dankeschön richtet der Gemeinderat an Fabienne Emonin und Toni Büchler, welche sich jeweils am Dienstag und Samstag auf Ihre Kundschaft freuen.

Weitere Infos von Fabienne Emonin und Toni Büchler in dieser und der nächsten Ausgabe.

Affentranger Bau AG mit Schweizer Solarpreis 2022 ausgezeichnet

Wie bereits aus den Medien zu entnehmen konnte, wurde die Firma Affentranger Bau AG Ende Oktober 2022 den Solarpreis in der Kategorie A „Institutionen“ entgegennehmen. Nach den Jahren 2012 und 2015 (Schweizer Solarpreise) ist dies schon die dritte Ehrung, welche das Unternehmen für ihre Pionierarbeit entgegennehmen durfte. Nächste grosse Ziele in Bezug auf die Förderung der Solarenergie habe das Vorzeigeunternehmen bereits vor Augen.

Der Gemeinderat gratuliert der Affentranger Bau AG und spricht dem Unternehmen seine Wertschätzung für die grosse Vorreiterrolle zu Gunsten der Umwelt aus.

Und zum Schluss noch dies – **„Rothirsche in Altbüron“**.

Üblicherweise sind es Rehe, Füchse, Dachse oder Feldhasen, die unsere Jägerinnen und Jäger in der freien Natur in unserer Region antreffen.

Seit einiger Zeit ziehen aber auch Rothirsche durch unsere Gegend und wurden schon mehrmals gesichtet. So auch im vergangenen Herbst.

Am 05. Oktober war es Daniel Steffen von der Jagdgesellschaft Altbüron vergönnt, in der Abenddämmerung den ersten Rothirsch in Altbüron zu erlegen. Auf dem Foto präsentiert sich Daniel Steffen mit dem Achtender (Hirsch mit in acht Enden auslaufendem Geweih).



Ich beglückwünsche den Jäger mit einem „Weidmannsheil“.

Sprechstunde Gemeindepräsident

Gerne mache ich auch im kommenden Jahr auf die Meetings aufmerksam (auf Voranmeldung), welche am Mittwochvormittag, 8. Februar und 5. April jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr stattfinden. Nutzen Sie die Gelegenheit und rufen Sie mich an (079 248 36 01).

Liebe Leserinnen und Leser, im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten nur das Beste für das Jahr 2023, zum Jahreswechsel alles Gute und viele beschwingte Momente im neuen Jahr.

Ihr Gemeindepräsident
Valentin Kreienbühl

Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022 Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse

Stimmberechtigte laut Stimmregister	736
Stimmberechtigte an der Versammlung	68
Stimmbeteiligung	9.24 %

In Anwendung von § 112 des Stimmrechtsgesetzes werden die Abstimmungsergebnisse der Gemeindeversammlung wie folgt veröffentlicht:

1. Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 mit Budget 2023
 - 1.1 Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2023-2026
Grossmehrheitlich zustimmend zur Kenntnis genommen
 - 1.2 Beschlussfassung über das Budget für das Jahr 2023
Beschluss: Grossmehrheitliche Genehmigung
 - 1.3 Kenntnisnahme vom Bericht der Controllingkommission
Grossmehrheitlich zustimmend zur Kenntnis genommen
2. Beschlussfassung über die Übertragung einer Teilfläche (78 m²) des Grundstücks Nr. 149 vom Verwaltungs- in das Finanzvermögen der Gemeinde Altbüron
Beschluss: Grossmehrheitliche Zustimmung zur Übertragung

Die Gemeindeversammlung hatte keine weiteren Beschlüsse zu fassen.

Stimmrechtsbeschwerde

Eine allfällige Stimmrechtsbeschwerde (§ 160 Stimmrechtsgesetz) ist schriftlich innert 10 Tagen seit der Gemeindeversammlung beim Regierungsrat des Kantons Luzern einzureichen. Die Stimmrechtsbeschwerde muss einen Antrag und zur Begründung eine kurze Darstellung des beanstandeten Sachverhaltes enthalten.

Altbüron, 14. Dezember 2022

DER GEMEINDERAT

Aus der Gemeinde

Handänderungen 2022

Gemäss Artikel 970a ZGB und § 90 EGZGB werden folgende in das Grundbuch eingetragene Veräusserungen von Grundstücken in Altbüron veröffentlicht:

Lauf-Nr.	Gst. Nr.	Ortsbezeichnung	V: Veräusserer	E: Erwerber	T: Tausch
17/2022	648	Meichten 1	V: Rölli Florian, Altbüron E: Rölli Florian und Leuenberger Chantal, Altbüron		
18/2022	4058, 4063	Bühl 15	V: Nietlispach Elisabetha Erben (3 Mitglieder) E: Nietlispach Elisabetha Erben (2 Mitglieder)		
19/2022	4058, 4063	Bühl 15	V: Nietlispach Elisabetha Erben E: Blum-Kurmann Adelheid, Grosswangen		
20/2022	4007, 5008	Lindenweg 14	V: Jovanovic Dragan, Altbüron E: Bucher Mirjana, Luzern und Jovanovic Sandra, Luzern		
21/2022	4053, 5023	Sonnenbühl 9	V: Kveton Franz sel. und Kveton-Postl Jitka, Altbüron E: Kveton-Postl Jitka, Altbüron		
22/2022	526	Längeggwald	V: Meyer Franz, Altbüron E: Zettel Anton, Altbüron		
23/2022	203	Talbachmatte 15	V: Steimann Priska, Altbüron E: Bättig Thomas und Joëlle, Zell		
24/2022	94	Dorf 6 / 8	V: Schürch Anton Erben E: Gebau Immobilien AG, Hergiswil NW		
25/2022	649	Dorf 1	V: Foster-Lischer Alois Erben E: Staat Luzern, Luzern		
26/2022	70	Dorf	V: Foster-Lischer Alois Erben E: Blum Hanspeter, Altbüron		
27/2022	26	am Rain 4	V: Koffel-Bernet Elisabeth, Altbüron E: Koffel Peter, Altbüron		

Baustatistik 4. Quartal 2022

Baubewilligungen

Wellauch Iris und Roland	Hauetenmatte 18	Neubau Wärmepumpe Luft/Wasser
Schöpfer Reto	Hintergass 8	Umgestaltung Garten, Sichtschutzwand

Abfallbewirtschaftung / Littering

Wer in unserer wunderschönen Umgebung zu Fuss unterwegs ist muss leider feststellen, dass Littering stetig zunimmt! Als Littering bezeichnet man das achtlose Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfällen. Leider gibt es immer mehr Menschen, die ihre Abfälle wie leere Getränkedosen, Essens- oder Zigarettverpackungen dort wegwerfen, wo sie gerade anfallen. Sei es auf dem Spaziergang durch die Natur, im Wald oder beim Autofahren. Für die Mitarbeiter der Gemeinde bedeutet dies, dass sie entlang von Wegen und Strassen immer mehr Zeit für das Zusammenlesen von Abfällen aufwenden müssen. Zeit ist Geld und Littering somit ein Kostenfaktor. Zigarettstummel oder Plastik sind zudem praktisch unzerstörbar und verschmutzen über Jahrzehnte die Natur und den Boden. Zu allem Übel kommt hinzu, dass, wer Abfall wie Dosen oder Plastikmüll

Aus der Gemeinde

auf Wiesen und Weiden wirft, mit dem Leben der Nutztiere spielt. Denn die Grasernte erfolgt meist mechanisch und der Müll ist im hohen Gras nicht sichtbar. Die Maschine schneidet den Abfall in kleine Teile, wodurch er im Tierfutter landet. Diese teils spitzen Fremdstoffe geraten in die Mägen der Nutztiere, was fürs Tier tödlich enden kann. Geben wir doch wieder vermehrt Acht darauf, WIE und WO wir unseren Abfall liegenlassen!

Dagegen gibt es nur eines: Nehmen Sie Ihren Abfall mit nach Hause und entsorgen Sie ihn dort fachgerecht!

Herzlichen Dank!



Standort Defibrillator

Der Defibrillator der Gemeinde Altbüron befindet sich im Gang in der Mehrzweckhalle Hiltbrunnen, der Schlüssel zum Gang in einem roten Schlüsselkasten am Eingang. Der Defibrillator ist jederzeit zugänglich.



Aufhebung Leistungsvereinbarung mit small Foot AG

Im März 2018 wurde die Leistungsvereinbarung mit den Verantwortlichen der Trägerschaft small Foot AG und der Gemeinde Altbüron für die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen vereinbart und beschlossen. Die Vereinbarung ist befristet auf 5 Jahre.

Diesbezüglich hat uns die Trägerschaft im Juli 2022 aufgesucht und mitgeteilt, dass für eine Weiterführung der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen, nach Ablauf der 5-jährigen Frist, zusätzliche Gemeindebeiträge nötig sein werden.

Diese neuen Bedingungen und Konditionen sind aus Sicht des Gemeinderates mit den Zahlen der Nutzung nicht vereinbar.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, wie an der Gemeindeversammlung vom 13.12.2022 mitgeteilt, die Leistungsvereinbarung für die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen mit der small Foot AG nicht zu verlängern.

Die Vereinbarung läuft noch bis Ende Schuljahr 2022/2023. Wir werden, wie bereits vor der Leistungsvereinbarung mit der small Foot AG, die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen über die Tagesvermittlungsstelle Willisau oder schulintern lösen. Die Bildungskommission wird zur gegebenen Zeit informieren.

Aus der Gemeinde

Wir danken den Verantwortlichen der Trägerschaft small Foot AG für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg.

Gratulationen zu Abschlüssen - Nachtrag

Der Gemeinderat Altbüron freut sich, folgenden Absolventen zu bestandenen Prüfungen und erreichten Abschlüssen gratulieren zu können:

Selina Bossert hat die Passarelle in Luzern sehr erfolgreich abgeschlossen.

Chiara Rölli hat ihre Ausbildung als Fachfrau Gesundheit mit Berufsmaturität im Alterszentrum St. Johann Hergiswil ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren den beiden Absolventinnen ganz herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg und alles Gute auf dem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg. In die Gratulationswünsche schliessen wir selbstverständlich auch die Eltern sowie die Lehrbetriebe mit ein.

Leider ist es auch nach diversen Nachfragen und Recherchen nicht immer möglich, alle Berufserfolge zu erfassen. Wenn Sie einen Abschluss gemacht haben, melden Sie sich bitte unter folgender E-Mail - Adresse, damit wir auch Ihren Berufserfolg veröffentlichen können: schulverwaltung@altbueron.ch

Gratulation zum Geburtstag

Anna Foster-Lischer feierte am **28. Oktober 2022** ihren **95. Geburtstag**.

Frau Foster lebt inzwischen in einem Seniorenzentrum in der Nordostschweiz. Dorthin sandte der Gemeinderat seine Glückwünsche und einen Blumenstrauss für die Jubilarin.

Das Foto zeigt Anna Foster an Ihrem 90. Geburtstag mit der Gemeinderätin Lidwina Frei und der ehemaligen Gemeinderätin Renate Rölli.



Zivilstandsnachrichten 4. Quartal 2022

Eheschliessungen:

Adriana Aebischer und Beda Aebischer-Brunner, geheiratet am 1. Oktober 2022

Geburten:

Aurelio Wüthrich, Sohn von Lukas und Jana Wüthrich, geboren am 17. Oktober 2022

Roxy Joy Ruckstuhl, Tochter von Roman und Noëmi Ruckstuhl, geboren am 3. November 2022

Todesfälle:

Olga Hochstrasser-Müller, Dorf 9, verstorben am 12. Dezember 2022

Die Angaben sind möglicherweise nicht vollständig, da die betroffenen Personen aufgrund der Datenschutzbestimmungen auf eine Publikation verzichten können

Aus der Gemeinde

Zum Gedenken

Josef Foster-Tanner

Steinhubel 6

* 7. November 1943

† 18. März 2022

Sigrid Böhlen-Benedix

Riken 1

* 4. Februar 1943

† 16. März 2022

Anton Schürch-Bucheli

Dorf 6, Aufenthalt im Feldheim Reiden

* 4. Juli 1920

† 19. April 2022

Franz Kveton-Postl

Sonnenbühl 9

* 3. Dezember 1944

† 13. Mai 2022

Gertrud Stirnimann

Aufenthalt im Altersheim Breiten Willisau

* 20. April 1940

† 5. Juni 2022

Alfred Wapf-Koffel

Steinhubel 2

* 6. März 1936

† 22. Juni 2022

Olga Hochstrasser-Müller

Dorf 9

* 8. März 1936

† 12. Dezember 2022

Wachsen und gedeihen
und in allen Farben leuchten
bis wir fallen wie ein Blatt -
von unsichtbaren Händen
aufgefangen.

Vreni Merz



Aus der Gemeinde

Einwohnerkontrolle: Mutationen 4. Quartal 2022

Zuzüge:

- | | | |
|-------------------------------------|---------------|--------------------------|
| - Pascal und Fabienne Koffel | am Rain 10 | von 6144 Zell LU |
| - Dasha Priester | Bühl 3 | von Deutschland |
| - Mathias Bühler und
Lea Burkard | Unterdorf 6 | von 6146 Grossdietwil LU |
| - Adrian und Jolanda Leibundgut | Hintergass 15 | von 6265 Roggliswil LU |
| - Michaela Speth | Bühl 15 | von 6264 Pfaffnau LU |

Wir heissen alle Zuzüger nochmals herzlich willkommen!

Wegzüge:

- | | | |
|-----------------------------|---------------|-----------------------|
| - Ruedi und Samantha Bernet | Sonnenbühl 16 | nach 4938 Rohrbach BE |
| - Dirk Staer | Linden 13 | nach Deutschland |

Allen Weggezogenen wünschen wir alles Gute am neuen Wohnort!

Die Angaben sind möglicherweise nicht vollständig, da die betroffenen Personen aufgrund der Datenschutzbestimmungen auf eine Publikation verzichten können

Bevölkerungsentwicklung 2022

Einwohnerstand am 01.01.2022	1036
Zuzüge	63
Geburten	9
Wegzüge	70
Todesfälle	7
Einwohnerstand am 31.12.2022	1031



*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern alles Gute,
Glück und Gesundheit fürs neue Jahr!*

Gemeinde Altbüren

Erfolgskontrolle Neophytenbekämpfung

Die Bekämpfung der verschiedenen Neophyten im Rottal wird seit Jahrzehnten von den Vereinsmitgliedern des lebendigen Rottals, Zivilschutz, sowie von privaten Personen ausgeführt. Mit der Überhandnahme des Berufkrautes an den Strassenrändern konnte dies nicht mehr alleine durch den Verein und Private gestemmt werden. Im Jahre 2017 wurde diese Situation erkannt und es fanden erste Gespräche mit LAWA, UHG Altbüren, Personalkorporation Altbüren und der Einwohnergemeinde Altbüren statt. Aus diesen Gesprächen entstand 2018 das Pilotprojekt Neophytenbekämpfung auf dem Gemeindegebiet Altbüren. Das Pilotprojekt wird von Bund und Kanton mit 80 % unterstützt. Die 20% Restkosten teilen sich EG-Altbüren mit 10 % und UHG Altbüren und Personalkorporation Altbüren mit je 5 % auf.

Als Projektleiter wurde Josef Rölly-Affentranger bestimmt. Mit seinem Team erledigte er die jährlichen Jätarbeiten. Die Erfolgskontrolle ist aus den ausbezählten Lohnbeiträgen und Entsorgungskosten leicht ablesbar. Im Startjahr 2019 beliefen sich die Projektkosten auf Fr. 21'445. Im Vergleichsjahr 2022 betrugen die Projektkosten noch Fr. 8'854.-. Im Gesamtzeitraum wurden für die Bekämpfung der Neophyten rund Fr. 55'000.- ausgegeben. Davon kamen via Bundes- und Kantonsbeiträge rund Fr. 44'000.- wieder zurück. Für den unermüdlichen Einsatz danke ich allen, insbesondere Josef Rölly für die Projektleitung.

Neophytenbekämpfung bleibt ständige Aufgabe

Die Bekämpfung aller Neophyten ist und bleibt eine ständige Aufgabe. Sie beginnt bei der Auswahl der Pflanzen und Sträucher bei Neubepflanzungen. Fragen Sie nach einheimischen Pflanzen und Sträuchern und freuen Sie sich, wenn Schmetterlinge und Vögel die einheimischen Pflanzen als Nahrungsquelle nutzen.

Um unser Rottal weiterhin neophytenarm zu halten, sind wir auch weiterhin auf Freiwillige angewiesen, die Neophyten erkennen und sie artgerecht entfernen und entsorgen. Für den grossen Einsatz danke ich ihnen Allen.

Bildauswahl. Neophyten, welche in der Region häufig vorkommen



Berufkraut



Lorbeer



Kanadische Goldrute

Bauverwaltung Altbüren
Andreas Meyer

Abfallentsorgung 2023

Kehricht- und Grünabfuhr

Beginn der Tour: ca. 7.00 Uhr

1. Halbjahr 2023

Januar

Donnerstag 05. Januar 2023 Kehricht

Mittwoch 11. Januar 2023 Grünabfuhr

Donnerstag 12. Januar 2023 Kehricht

Donnerstag 19. Januar 2023 Kehricht

Donnerstag 26. Januar 2023 Kehricht

April

Mittwoch 05. April 2023 Grünabfuhr

Donnerstag 06. April 2023 Kehricht

Donnerstag 13. April 2023 Kehricht

Mittwoch 19. April 2023 Grünabfuhr

Donnerstag 20. April 2023 Kehricht

Donnerstag 27. April 2023 Kehricht

Februar

Donnerstag 02. Februar 2023 Kehricht

Donnerstag 09. Februar 2023 Kehricht

Donnerstag 16. Februar 2023 Kehricht

Mittwoch 22. Februar 2023 Grünabfuhr

Donnerstag 23. Februar 2023 Kehricht

Mai

Mittwoch 03. Mai 2023 Grünabfuhr

Donnerstag 04. Mai 2023 Kehricht

Donnerstag 11. Mai 2023 Kehricht

Montag 15. Mai 2023 Kehricht

Dienstag 16. Mai 2023 Grünabfuhr

Donnerstag 25. Mai 2023 Kehricht

Mittwoch 31. Mai 2023 Grünabfuhr

März

Donnerstag 02. März 2023 Kehricht

Mittwoch 08. März 2023 Grünabfuhr

Donnerstag 09. März 2023 Kehricht

Donnerstag 16. März 2023 Kehricht

Mittwoch 22. März 2023 Grünabfuhr

Donnerstag 23. März 2023 Kehricht

Donnerstag 30. März 2023 Kehricht

Juni

Donnerstag 01. Juni 2023 Kehricht

Montag 05. Juni 2023 Kehricht

Mittwoch 14. Juni 2023 Grünabfuhr

Donnerstag 15. Juni 2023 Kehricht

Donnerstag 22. Juni 2023 Kehricht

Mittwoch 28. Juni 2023 Grünabfuhr

Donnerstag 29. Juni 2023 Kehricht

2. Halbjahr 2023

Juli

Donnerstag	06. Juli 2023	Kehricht
<i>Mittwoch</i>	<i>12. Juli 2023</i>	<i>Grünabfuhr</i>
Donnerstag	13. Juli 2023	Kehricht
Donnerstag	20. Juli 2023	Kehricht
<i>Mittwoch</i>	<i>26. Juli 2023</i>	<i>Grünabfuhr</i>
Donnerstag	27. Juli 2023	Kehricht

August

Donnerstag	03. August 2023	Kehricht
<i>Mittwoch</i>	<i>09. August 2023</i>	<i>Grünabfuhr</i>
Donnerstag	10. August 2023	Kehricht
Donnerstag	17. August 2023	Kehricht
<i>Mittwoch</i>	<i>23. August 2023</i>	<i>Grünabfuhr</i>
Donnerstag	24. August 2023	Kehricht
Donnerstag	31. August 2023	Kehricht

September

<i>Mittwoch</i>	<i>06. September 2023</i>	<i>Grünabfuhr</i>
Donnerstag	07. September 2023	Kehricht
Donnerstag	14. September 2023	Kehricht
<i>Mittwoch</i>	<i>20. September 2023</i>	<i>Grünabfuhr</i>
Donnerstag	21. September 2023	Kehricht
Donnerstag	28. September 2023	Kehricht

Oktober

<i>Mittwoch</i>	<i>04. Oktober 2023</i>	<i>Grünabfuhr</i>
Donnerstag	05. Oktober 2023	Kehricht
Donnerstag	12. Oktober 2023	Kehricht
<i>Mittwoch</i>	<i>18. Oktober 2023</i>	<i>Grünabfuhr</i>
Donnerstag	19. Oktober 2023	Kehricht
<i>Mittwoch</i>	<i>25. Oktober 2023</i>	<i>Grünabfuhr</i>
Donnerstag	26. Oktober 2023	Kehricht

November

Donnerstag	02. November 2023	Kehricht
<i>Mittwoch</i>	<i>08. November 2023</i>	<i>Grünabfuhr</i>
Donnerstag	09. November 2023	Kehricht
Donnerstag	16. November 2023	Kehricht
Donnerstag	23. November 2023	Kehricht
<i>Mittwoch</i>	<i>29. November 2023</i>	<i>Grünabfuhr</i>
Donnerstag	30. November 2023	Kehricht

Dezember

Dienstag	07. Dezember 2023	Kehricht
Donnerstag	14. Dezember 2023	Kehricht
Donnerstag	21. Dezember 2023	Kehricht
Donnerstag	28. Dezember 2023	Kehricht

Aussentour Grossdietwil-Ebersecken:

Sammeltag ist **Montag, ab 11.00 Uhr**. Container bitte **erst am Montagmorgen** bereitstellen!!

23. Januar 2023	22. Mai 2023	25. September 2023
27. Februar 2023	26. Juni 2023	23. Oktober 2023
27. März 2023	24. Juli 2023	27. November 2023
24. April 2023	28. August 2023	18. Dezember 2023

Aussentour Grünbach-Feld: am **1. und 3. Donnerstag** des Monats

Gemeinderätin

Heidy Koffel-Bieri

Strassenmeister

Markus Bättig-Scheidegger

Fuhrhaltere

Kehricht Josef Frey AG

Grünabfuhr Ernst Gerber AG

079 208 56 10 / finanzverwaltung@altbueron.ch

079 336 17 78 / 062 927 28 15

041 925 77 77 / info@frey-sursee.ch

062 916 40 80 / info@gerber-ag.ch

Aus Bühler Gartenbau wird Bühler Gärten GmbH

Geschätzte Kundinnen und Kunden
Werte Geschäftspartner

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass per 01. Januar 2023 die Firma Bühler Gartenbau von der dritten Generation übernommen wird. Xavier und Esther Bühler werden nach 22 Jahren erfolgreicher Selbstständigkeit das Unternehmen an ihren Sohn Mathias Bühler übergeben und dem Unternehmen als wertvolle Unterstützung aber erhalten bleiben. Die langjährige Berufserfahrung des ganzen Teams und mit der abgeschlossenen Meisterprüfung von Mathias ist das Unternehmen für die Zukunft bestens gerüstet.



Folgende Dienstleistungen befinden
sich in unserem Portfolio:

- Beratung und Planung
- Neuanlagen
- Umänderungen
- Umgebungspflege
- Gebäudebegrünungen
- Bau und Expertisen von Spielplätzen
- Pflanzenexpertisen

Die kompetente Kundenberatung, anspruchsvolle Dienstleistungen und deren hoher Qualität bleiben selbstverständlich erhalten. Künftig streben wir die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal sowie den Ausbau und die Spezialisierung unseres Produktsortiments an.

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen einen guten Start ins neue Jahr und vor allem gute Gesundheit.

Xaver und Esther Bühler

Mathias Bühler,
Eidg. Dipl. Gärtnermeister

Bühler Gärten GmbH, Talbachmatte 7, 6147 Altbüren
Mobile 079 683 72 42
info@buehler-gaerten.ch / www.buehler-gaerten.ch

Gärten
BÜHLER
Altbüren / Hüsli

Pro Senectute Kanton Luzern – Spendenergebnis der Herbstsammlung 2022 in Altbüron

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Altersarmut ist eine Tatsache: Rund zwölf Prozent der Pensionierten benötigen Ergänzungsleistungen. Rechnungen für ein neues Hörgerät oder hohe Heizkostenabrechnungen sind für EL-Beziehende eine riesige Belastung. Hier kann Pro Senectute mit seinen Hilfsfondgeldern gezielt unterstützen. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt durch den demografischen Wandel unserer Gesellschaft jährlich zu. Pro Senectute Kanton Luzern hat im vergangenen Jahr mit ihren verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu beigetragen, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Danke für die Unterstützung

Unter dem Motto «Wir unterstützen, wenn es belastend wird» sammelten Freiwillige vom 19. September bis 29. Oktober 2022 Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen in der Gemeinde Altbüron CHF 2700.-- zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Alois Gut, Ortsvertreter von Altbüron, allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz.

Der in Altbüron verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.



Personalkorporation Altbüron

Wasserversorgung Altbüron Jahresbericht/Untersuchungsbericht vom 29. November 2022

Im Jahr 2022 haben wir im Rahmen des Kontrollkonzeptes 4 Wasserproben zur Selbstkontrolle durchgeführt.

Die Gesamthärte beträgt 34.2 fH °.

Das Wasser stammt zu 70% aus dem Reservoir Tunnel und 30% aus den Fältschequellen.

Der Untersuchungsbericht vom 29. November 2022 kann unter www.korporationaltbueron.ch eingesehen werden.

Fragen zu unserem Trinkwasser beantwortet Wassermeister Markus Johann, 079 408 28 12.

Untersuchungsergebnis: Heidybrunnen Wässermatten

Aerobe, mesophile Keime 30°C	KBE/ml	30
Escherichia coli	KBE/100 ml	nn
Enterokokken	KBE/100 ml	nn
Trübung	NTU	0.11
Gesamthärte	fH°	34.2
Karbonathärte	fH°	31.8
Nichtkarbonathärte	fH°	2.4
Hydrogenkarbonat	mg/l	389
Calcium	mg/l	97
Magnesium	mg/l	24
Chlorid	mg/l	6.1
Nitrat	mg/l	6.8
Sulfat	mg/l	16

Untersuchungsergebnis: Fältschequelle Einlauf Nr. 1

Aerobe, mesophile Keime 30°C	KBE/ml	nn
Escherichia coli	KBE/100 ml	nn
Enterokokken	KBE/100 ml	nn
Chlorid	mg/l	12
Nitrat	mg/l	9.0
Sulfat	mg/l	16

Untersuchungsergebnis: Fältschequelle Einlauf Nr. 2

Aerobe, mesophile Keime 30°C	KBE/ml	nn
Escherichia coli	KBE/100 ml	nn
Enterokokken	KBE/100 ml	nn
Chlorid	mg/l	11
Nitrat	mg/l	9.4
Sulfat	mg/l	14

Untersuchungsergebnis: Fälltschequelle Einlauf Nr. 3

Aerobe, mesophile Keime 30°C	KBE/ml	nn
Escherichia coli	KBE/100 ml	nn
Enterkokken	KBE/100 ml	nn
Chlorid	mg/l	7,0
Nitrat	mg/l	4,5
Sulfat	mg/l	12

Anforderungen gemäss Hygieneverordnung

Mikrobiologische Toleranzwerte für Trinkwasser:

- direkt nach der Behandlung/Aufbereitung
- an der Fassung (Einzelquelle, Grundwasser)
- im Verteilnetz (Sammelquelle, Netz)

Aerobe, mesophile Keime

20 KBE/ml

100 KBE/ml

300 KBE /ml

Escherichia coli

nn in 100 ml

nn in 100 ml

nn in 100 ml

Enterkokken

nn in 100 ml

nn in 100 ml

nn in 100 ml

Anforderungen gemäss Fremd- und Inhaltsstoffverordnung

Toleranzwerten ausgewählten Parametern:

Trübung: 1 TE/F 90°

Nitrat: 40 mg/l

Legende der Abkürzungen

KBE koloniebildende Einheit

nn nicht nachweisbar



SOZIAL-BERATUNGSZENTRUM WILLISAU-WIGGERTAL



MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Barbara Wicki, Mütterberaterin NDS

041 972 56 30

Telefonische Beratung täglich von **8.30 – 11.30 Uhr**

barbara.wicki@sobz.ch / www.sobz-willisau-wiggertal.ch

PFAFFNAU 2023

Jeden 4. Dienstag des Monats

Pfarreiheim Pfaffnau, Mülistrasse

Alle Beratungen mit Anmeldung: 10.00– 16.30 Uhr



- 24. Januar**
- 14. Februar Ausnahme**
- 21. März**
- 25. April**
- 23. Mai**
- 25. Juli**
- 22. August**
- 26. September**
- 24. Oktober**
- 21. November**
- 21. Dezember**



Anmeldungen per Mail, Telefon oder online über unsere Webseite  **SCAN ME**

SOZIAL-BERATUNGSZENTRUM WILLISAU-WIGGERTAL



MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Barbara Wicki, Mütterberaterin NDS

041 972 56 31

Telefonische Beratung täglich von 8.00 – 11.30 Uhr

mvb.willisau@sobz.ch / www.sobz-willisau-wiggertal.ch

ZELL 2022

Im Pfarrhaus, Chilerain 1

3.Montag

10.00 - 16.00 Uhr mit Anmeldung

17. Januar
21. Februar
21. März
25. April
16. Mai
20. Juni
18. Juli
22. August
19. September
17. Oktober
21. November
19. Dezember



1.Donnerstag

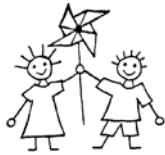
13.30 - 16.00 Uhr mit Anmeldung

6. Januar
3. Februar
3. März
7. April
5. Mai
2. Juni
7. Juli
4. August
1. September
6. Oktober
3. November
1. Dezember

Telefonische Anmeldung: 041 972 56 20

Montag bis Freitag 08.00 - 11.30 Uhr und
14.00 - 16.30 Uhr

Anmeldeschluss um 9.00 Uhr des Beratungstages



Aus der Schule

“Hey, Natur! Mer chömed dich cho bsueche”

Zum Jahresmotto «Hey, Natur!» fand kurz nach den Herbstferien an der Schule Altbüren ein klassenübergreifender Projekthalbtag statt. Der Tag begann bei typischer nebliger Herbststimmung mit dem Jahresmottolied auf dem Pausenplatz.



Anschliessend hatten die Kinder die Gelegenheit, in verschiedenen Ateliers die Natur zu besuchen und sie zu entdecken. In kurzen Rückblicken erzählen die Kinder gleich selber, was sie dabei erlebt haben.

Pia: Naturkosmetik

Wir haben Handpeeling und Lippenbalsam und Seife gemacht. Das hat mir sehr gefallen. Wir durften den Duft selbst wählen. Dann gab es noch leckere Muffins. Der Tag war toll.



Leon: auf dem Bauernhof

Zuerst fuhren wir mit einem kleinen Lieferwagen zu den Randen, die wir anschliessend geerntet haben. Da hatte es ein paar, die waren so gross wie ein Golfball und andere waren so gross wie Handbälle. Ein paar Kinder durften die Randen ernten und sie dann nach vorne bringen. Da hatte es Harassen und auf den Harassen haben die restlichen Kinder dann das Kraut und die Wurzeln mit einem scharfen Messer abgeschnitten.

Nachher mussten wir runter laufen, weil die Kisten voller Rinden den ganzen Platz weggenommen haben. Später haben wir noch so eine Art Peperoni probiert. Nachher durften wir noch an dem schärfsten Chili riechen, den sie auf dem Hof hatten.

Anschließend haben wir Zucchini geerntet und die Zucchetträucher gerade ausgerissen und auf einen Haufen geworfen. Die Bäuerin hat danach die Plane vom Boden weggenommen und da hatte es lauter Spinnen, Würmer, Ameisen und andere Insekten darunter. Am

Schluss konnten wir noch zwei Rinden, eine Zucchini und einen Apfel mit nach Hause nehmen. Dann hat der Bauer uns mit seinem Lieferwagen nach Hause gefahren.



Tim: Mosten

Am Morgen gingen wir auf den Hof von Markus Bättig. Dort sammelten wir zuerst Äpfel mit dem Traktor, leerten sie in Harassen und fuhren zum zweiten Baum. Da verlor ich einen Schuh, den mir ein nettes Mädchen wieder brachte. Am Hof angekommen wuschen, häckselten und pressten wir die Äpfel mit dem Mostequipment zu feinem Most. Danach brachte Herr Bättig uns mit dem Traktor in die Schule zurück. Es war ein tolles Erlebnis. Danke dass wir auf den Hof kommen durften.



Carmen und Alisha: bei den Bienen

Wir waren bei den Bienen in der Agrovision zu Besuch. Wir haben uns zuerst den Bauernhof angeschaut. Danach konnten wir die Bienen mit Zuckerwasser füttern und süßen Honig probieren.

Kim: Vogelwarte Sempach

Wir waren in der Vogelwarte Sempach und haben sehr viele Infos über Vögel gelernt. Herr Stefan Schilli hat uns gezeigt, was Vögel fressen und wie man Weibchen und Männchen auseinanderhalten kann.



Nach der Zünipause hat uns Herr Schilli ausgestopfte Vögel gezeigt und dann konnte jedes Kind einen Zettel mit seinem Namen zu seinem Lieblingsvogel kleben. Zum Schluss hat Herr Schilli uns noch ein Rabennest gezeigt.



Tim und Lino: Landart

Im Atelier Landart gestalteten wir mit Waldmaterial Kunstwerke. Es entstanden zum Beispiel



Tiere, Zwergenstädte, Monster, Mooskuchen und vieles mehr. Neun Kinder besuchten dieses Atelier. Es hat sehr Spass gemacht mit Waldmaterialien verschiedene Sachen zu gestalten und einen Herbstmorgen im Wald zu verbringen.

Anya: Herbstfiguren

Wir haben gebastelt. Aus verschiedenen Naturmaterialien wie Kastanien, Tannzapfen, Rindenstücken und ähnlichem, haben wir Girlanden, Tierchen und viele andere tolle Sache gemacht.



In der Pause haben wir warmen Tee und Muffins bekommen, ausserdem haben wir eine Blätterschlacht gemacht. Am Ende sind alle mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause gegangen.

Denise: Im Wald

Im Wald war es cool und wir haben viel gelernt. Spielerisch haben wir neue Sachen gelernt über Blätter, Pilze und kleine Tiere. Wir haben einen grossen Fliegenpilz.



Ein Morgen mit vielen Eindrücken und lehrreichen Momenten hat das Jahresmotto «Hey, Natur!» den Kindern näher gebracht und viele strahlende Kindergesichter gezaubert.



Die Basisstufen im Kunsthaus Zürich

Während einigen Wochen haben sich die beiden Basisstufen mit der Künstlerin Niki de Saint Phalle beschäftigt. Viele verschiedene Kunstwerke durften die Kinder kennenlernen und bald schon waren viel fasziniert von den bunten und fröhlichen Bildern. Spannend waren aber auch Bilder, die nicht so bekannt sind, zum Beispiel wenn Niki de Saint Phalle Farbbehälter in Bilder eingearbeitet hat und anschliessend mit einem Luftgewehr darauf geschossen hat. Am meisten Eindruck haben aber die Nanas hinterlassen: die fülligen Frauenfiguren, die immer so schön bunt bemalt sind und scheinbar alle tanzen.



Eine bunte Nana im Kunsthaus Zürich

Im Schulzimmer konnten Bilder betrachtet und analysiert werden. Wir lernten die Lieblingsfarben und -Muster von Niki de Saint Phalle kennen und versuchten auch, ein Bild in ihrem Stil auszumalen. Als Abschluss zu diesem spannenden Thema durften wir sogar eine Reise nach Zürich ins Kunsthaus machen, wo gerade eine Ausstellung über Niki de Saint Phalle läuft. In einer spannenden Führung konnten die Figuren und Bilder noch einmal genauer betrachtet werden und alle staunten über die bunten Farben und die glitzernden Mosaiksteine. Besonders eindrücklich war natürlich auch die Nana, die im Hauptbahnhof Zürich hängt, da sie viel grösser ist als alle ausgestellten Figuren im Kunsthaus.



Der glitzernde Totenkopf fasziniert und ist trotzdem etwas unheimlich.



Wer kann tanzen wie eine Nana?

Zurück in den Basisstufen waren alle inspiriert, um eine eigene Nana herzustellen. Aus Zeitung und viel Klebeband entstanden füllige Körper, mit Gipsbinden wurden sie fixiert. Fleiss und Ausdauer waren nötig, damit unsere Nanas auch so bunt wurden wie die Originale von Niki de Saint Phalle. Schliesslich aber trugen alle einen bunten Badeanzug und tanzen nun in der Basisstufe A – noch fast schöner als im Kunsthaus in Zürich.



Nanas entstehen in der Basisstufe A.

Esther Kallweit

Besuch der Unihockey-WM in Zürich

Im November fand in Zürich die Unihockey-WM statt. Dank eines grosszügigen Sponsors waren Schulklassen aus der ganzen Schweiz zu verschiedenen Spielen eingeladen. Eintrittskarten sowie die Kosten für die Reise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wurden übernommen.



Die Kinder der 5./6. Klasse vor der Swiss Life Arena in Altstetten.

Die Kids der 5./6. Klasse aus Altbüren haben von diesem Angebot profitiert und reisten am Freitag, 11. November mit Bus und Zug nach Zürich Altstetten in die Swiss-Life-Arena.

Trotz grosser Anzahl von Schulklassen und anderen Besuchern und Besucherinnen gab es kaum Wartezeiten und Gedränge. Rechtzeitig sassen die Altbürer Kinder zusammen mit 4'500 anderen Kindern und Lehrpersonen auf den Rängen und warteten gespannt darauf, was im Match zwischen Philippinen und Singapur geboten würde.

Die unglaubliche Grösse des neuen Stadions, wie auch die überdurchschnittliche Lautstärke im Inneren des Stadions beeindruckte alle sehr. Vom Stadionsprecher und den Bildern auf dem Screenwürfel oberhalb des Spielfeldes angetrieben, kam schnell eine tolle Stimmung auf. Nach dem Einspielen der beiden Mannschaften auf dem Spielfeld, stand der Einmarsch der Spieler und der Schiedsrichter auf dem Programm. Wie bei einer WM üblich wurden die beiden Nationalhymnen gespielt und gesungen und es war eine besondere Stimmung zu spüren, als alle dazu aufstanden. Pünktlich wurde das Spiel angepfiffen und es gab einige spannende und schnelle Spielzüge zu beobachten. Natürlich fehlten auch die Tore nicht. Da es das Spiel um den 15. oder 16. Platz war, reichte das Schlussresultat von 5:5 nicht aus und wir kamen in den Genuss einer Verlängerung, die durch ein «golden Goal» von den Philippinos beendet wurden.

Das Schlussresultat von 5:6 bescherte auch einer Schülerin aus Altbüren einen kleinen Preis, da sie im Vorfeld in der Klasse auf dieses Resultat getippt hatte.

Müde und zum Teil etwas heiser aber mit vielen Eindrücken und Erfahrungen kamen die Kinder wieder zu Hause an.



Aufwärmen der Spieler



Einmarsch der Philippinos



Der Matchball wird hereingefahren.

Christine Aschwanden

Aus der Schulleitung

Bereits sind wir ins Jahr 2023 gestartet:

Mit Freude können wir auf das vergangene Semester zurückschauen. Zwei Projektstage zum Thema «Hey Natur» haben stattgefunden, zudem die intensiven Projektstage zur Vorbereitung des Samichlauseinzuges und des Adventsmarktes. Auch beim Schulzahnarzt waren wir, haben zwei Instruktionen mit der Zahnprophylaxe erhalten, der Schulfotograf hat uns alle in ein schönes Licht gerückt und der Polizist war auch auf Besuch. Neben all diesen speziellen Anlässen findet der Unterricht mit unseren Schülern statt, indem es uns am Herzen liegt, die Schülerinnen und Schüler in ihrer gesamten Entwicklung zu unterstützen. Wir leben in einer Gemeinschaft, in der wir uns gegenseitigen Respekt, Achtung und Wertschätzung vermitteln wollen.



Ein Meer von Adventskränzen und andere Basteleien auf dem Adventsmarkt.

Schulinterne Weiterbildung zu «Notfälle bei Kindern» plus Weiterbildung zum Bereich: «Kinder mit speziellen Bedürfnissen»

Im kommenden halben Schuljahr frischen alle Lehrpersonen ihr Wissen im Umgang mit Notfällen bei Kindern in der Weiterbildung mit der Kursleiterin Josy Filliger vom Samariterverein auf. Kompetentes Reagieren in Ausnahmesituationen ist das Ziel dieser Weiterbildung. Allerdings hoffen wir, das Gelernte nicht anwenden zu müssen. Die Sicherheit, in der Lage zu sein, in Stresssituationen adäquat reagieren zu können, ist sowohl für die Lehrperson, die Eltern und die Kinder sehr beruhigend.

Zudem werden alle Lehrerinnen eine Weiterbildung zum Umgang mit Kindern mit speziellen Bedürfnissen absolvieren. Es ist uns ein Bedürfnis die gleichen Grundhaltungen und Werten zu leben und zu vermitteln. Wir wollen eine offene, integrative Schule leben, dies entspricht unserem Leitbild

Natürlich bringt das neue Jahr zum Schulalltag wieder viele spezielle Anlässe. Auch diese sind enorm wichtig für den Zusammenhalt der Kinder. Gemeinsame Erlebnisse schaffen gemeinsame Erinnerungen und verbinden. Eine Gemeinschaft mit einem gemeinsamen Fundament kann wachsen, gedeihen und sich weiterentwickeln. Wir freuen uns auf dieses zweite Semester.

Evelyne Stadelmann, Schulleiterin



Bernadette Knupp (64) aus Grossdietwil kocht ÄPLERMAGRONEN MIT KÜRBIS

Gesunde, saisonale und frische Zutaten sind für Bernadette in der Küche sehr wichtig. Sie schätzt Kräuter und Wildkräuter und probiert mit Freude neue Rezepte aus. Sie ist froh, dass auch ihr Mann und ihre Familie experimentierfreudig sind und alles probieren. Viel Zeit verbringt sie jeweils in der Küche, mit Arbeiten, welche sie auch als Hobby bezeichnet. Das

Verarbeiten der Ernte aus dem Garten gehört natürlich auch dazu. Auch im Garten wird immer wieder Neues ausprobiert. So ist diesen Sommer erstmals Zitronengras an der Gondiswilerstrasse gewachsen. Bernadette selber ist seit längerer Zeit vegetarisch, für die Familie kocht sie aber regelmässig Fleisch.

DAS BRUCHT'S!



150 g Speckwürfeli
2 Zwiebeln, in Streifen geschnitten
1 Knoblauchzehe gepresst
5 dl Gemüsebouillon
2 dl Rahm

400 g Kürbis
250 g Teigwaren
80 g Reibkäse
Salz, Pfeffer



Zubereitung

Den Kürbis in Würfel schneiden. Die Zwiebeln in Streifen schneiden, den Knoblauch pressen und gemeinsam mit den Speckwürfeli in der Bratpfanne goldbraun braten, herausnehmen. Bouillon und Rahm aufkochen, Kürbis und Teigwaren begeben und zugedeckt bei kleiner Hitze ca. 8 Minuten bissfest garen, bis die Flüssigkeit aufgesogen ist. Käse druntermischen und würzen. Beiseitegestellte Speck-Zwiebeln darauf verteilen. Bernadette serviert gerne Salat zu den Äplermagronen.

Madeleine Fuchs empfiehlt:

Zusammen mit Salat entsprechen die Äplermagronen einer Mahlzeit mit allen Komponenten. Wenn aber die Speckwürfeli oder alternativ Schinkenwürfeli weggelassen werden, enthält das Gericht zu wenig Protein. Um dies zu optimieren könnte der Salat mit Ei und gekochten Kichererbsen angereichert werden. Eine weitere Möglichkeit den Proteingehalt zu optimieren ist Apfelmus mit

Madeleine Fuchs, selbständige Ernährungsberaterin BSc, SVDE, wohnt in Altbüron, ist verheiratet und Mutter von zwei Töchtern.



Quark vermischt zu den Äplermagronen zu servieren oder eine Früchtequarkcreme als Dessert zu reichen. Zusätzlich kann auch die Käsemenge etwas erhöht werden.

Kommentar der SGE:

Kürbis Viele Kürbissorten zeichnen sich durch ihr leuchtend oranges Fruchtfleisch aus. Verantwortlich dafür sind Carotinoide, die zu den sekundären Pflanzenstoffen zählen. Weitere sekundäre Pflanzenstoffe sind z.B. Anthocyane, die für die Blaufärbung von Heidelbeeren oder Rotkohl verantwortlich sind. Oder Sulfide, die Zwiebelgewächsen

ihren intensiven Duft verleihen. Sekundäre Pflanzenstoffe enthalten keine Nährstoffe im klassischen Sinn. Es gibt jedoch deutliche Hinweise, dass sie in unserem Körper gesundheitsförderliche Wirkungen entfalten können. Ein weiterer Grund also, Früchte und Gemüse regelmässig – und in allen Farben – in unseren Speiseplan zu integrieren.

Das Projekt wird unterstützt durch:



sge Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
ssn Société Suisse de Nutrition
ssn Società Svizzera di Nutrizione

Schweizer Autoren lesen an der Sekundarschule Zell

Unterschiedlicher hätten die beiden Autoren, die im November für eine Lesung an die Sekundarschule Zell kamen, wohl kaum sein können. Beides sind Schweizer und beide schreiben (unter anderem) Bücher für Jugendliche – aber damit hat es sich auch schon mit den Gemeinsamkeiten.

Auf der einen Seite der Luzerner Werner J. Egli, der bei den Neuntklässlern zu Besuch kam und aus seinem Leben und über sein Werk erzählte.

In seinen Büchern stehen oft Jugendliche im Zentrum, die sich in schwierigen und herausfordernden Lebenssituationen befinden, wobei die Geschichten meist an ganz unterschiedlichen Orten auf der Welt spielen. Das ist nicht zuletzt der Tatsache geschuldet, dass es sich bei dem mittlerweile 79-jährigen Autoren um einen Weltenbummler handelt, der selber auch mehrere Jahre in Deutschland und in den USA gelebt hat.



Werner J. Egli

Dazu passt auch, dass er aktuell an einem Buch arbeitet, das die Geschichte von Vinzenz Schärli erzählt, einem Auswanderer aus dem Luzerner Hinterland, der sich im 19. Jahrhundert unter dem Namen Vincent Charley eine Existenz in Amerika aufbauen wollte und dabei ein Opfer der Kämpfe zwischen Einwanderern und Ureinwohnern wurde.

Für die Siebtklässler hingegen las Sunil Mann – Sohn indischer Einwanderer, der allerdings im Berner Oberland geboren und aufgewachsen ist, mittlerweile in Zürich lebt und rund 30 Jahre jünger ist als Werner Egli. Sunil Mann

schreibt in erster Linie Krimis für Erwachsene, deren Schauplätze in der Regel die dunklen Gassen seiner Wahlheimat sind, und in denen nicht selten auch die Schattenseiten unserer Gesellschaft im Zentrum stehen.



Sunil Mann

Daneben kann er aber mittlerweile auch eine Sammlung von Jugendbüchern vorweisen, die speziell ausgerichtet sind auf Jugendliche, denen das Lesen Schwierigkeiten bereitet, und die deswegen nicht gerne ein Buch in die Hand nehmen. Seine Geschichten sind nämlich sehr kurz und einfach geschrieben und legen ein hohes Tempo an den Tag. Er hält sich nicht lange mit detailreichen Beschreibungen auf, sondern ist in der Lage auf wenigen Seiten eine spannende, actiongeladene Geschichte auszurollen.

Eines hatten die beiden Schriftsteller dann doch noch gemeinsam: Sie vermochten die jugendlichen Zuhörer mit ihrer mitreissenden Erzählweise in ihren Bann zu ziehen – und wer weiss, vielleicht nimmt ja demnächst tatsächlich eine Schülerin oder ein Schüler ein Buch von Werner J. Egli oder von Sunil Mann in die Hand und begibt sich gedanklich auf eine Reise in die Wildnis der USA oder in ein düsteres Hinterzimmer irgendwo in Zürich, wo krumme Geschäfte gemacht werden...

*Text und Bilder:
Michael Bieri und Peter Flückiger*

Treffen der Korporations- und Burgerräte

Vor kurzem 2022 fand das traditionelle Korporations- und Burgerräte - Treffen statt. Die Personalkorporation Altbüren fungierte in diesem Jahr als Gastgeber. Eingeladen sind jeweils die Burgerräte von Gondiswil, Melchnau, Lotzwil, und die Real- und Personalkorporationen der Gemeinden Grossdietwil und Altbüren. An diesen Treffen findet jeweils ein Rahmenprogramm statt.

Josef Rölli, Präsident der Personalkorporation Altbüren, durfte die Gäste beim Parkplatz Führbach herzlich willkommen heissen. Als spezielle Gäste durfte er eine Dreier- Delegation des Gemeinderates Altbüren begrüssen.



Bei der kurzen Wanderung durch die historische Bahndammunterführung durften die Gäste viel Wissenswertes über den Bahnbau erfahren. In den 1870er Jahren wurde von der damaligen Centralbahn von Langenthal nach Wauwil eine Bahnlinie geplant. Für diesen Zweck musste von Altbüren bis Ebersecken ein Tunnel gebaut werden. Die damals schlechte Wirtschaftslage, der Deutsch-Französische Krieg sowie mangelnde Finanzen haben dazu geführt, dass die Linie nie fertig gebaut wurde. Der teilweise ausgebaute Teil dient seit 1951 als Wasserreservoir. Die Wasserversorgung ist im Besitz der Personalkorporation Altbüren und wird durch sie betrieben. Sepp Rölli verstand es, die damalige Bahngeschichte sehr interessant und spannend zu erzählen. Ein Highlight war der anschliessende Besuch in der einzigartigen Wasserversorgung von Altbüren. Fünf Millionen Liter bestes Trinkwasser lagern dort im Eisenbahntunnel, welcher die BürgerInnen von Altbüren mit dem kühlen Nass versorgt.

Anschliessend begab sich die frohe Schar in die ehemalige Kiesgrube Kasern, welche inzwischen als Waldreservat ausgeschieden ist. Revierförster Marin Hafner erklärte den Anwesenden, dass das LAWA dieses spezielle Grundstück 25 Jahre lang mitfinanziert, damit die Waldübergangsstrukturen gepflegt werden können. Das grosse Ziel ist die Förderung und Ansiedelung der Geburtshelferkröte,

auch «Glöggflrösch» genannt. Zwischenzeitlich hat sich diese stark gefährdete Tierart bereits in diesem idealen Lebensraum niedergelassen.



Nach den interessanten Besichtigungen dislozierte die Gästeschar ins idyllische Waldhaus der Personalkorporation Altbüron, wo bereits das Apéro bereitstand. Gemeindepräsident Valentin Kreienbühl überbrachte die Grüsse des Gemeinderates Altbüron und dankte den Anwesenden für ihre wertvolle Arbeit in den jeweiligen Räten. Beim anschliessenden feinen Mittagessen, wunderbar zubereitet von Maik Steiner, hatten die Gäste genügend Zeit, sich gegenseitig auszutauschen. Dieser Austausch wurde auch entsprechend genutzt und die Gäste fühlten sich sichtlich wohl in der gemütlichen Atmosphäre des Waldhauses.

Renate Rölli

DER FRAUENCHOR FAMMOS SUCHT NEUE STIMMEN

Sing mit!

Seit 2010 gibt es in Fischbach den Frauenchor fammos. Nach einer etwas schwierigeren Zeit möchten die Sängerinnen nun wieder voll durchstarten. Bist auch du mit dabei?

Wie vielen anderen Chören machte Corona auch fammos das Leben schwer. Proben fielen aus und Auftritte wurden unmöglich. Dazu kam, dass die langjährige Dirigentin Christiane Nehls in den Ruhestand ging und deshalb ihr Engagement bei fammos beendete. So wurden eine Umstrukturierung und eine Neuorientierung notwendig.

Neues Team

Sabina Bamert, Sarah Steinmann und Regula Bürli schlossen sich im Frühling 2022 zum neuen Leitungsteam zusammen. Die studierte Musikerin Christina Oehen konnte als Dirigentin gewonnen werden. Und nach vereinzelten Proben im Herbst 2022 sollen die Singabende ab Januar 2023 wieder regelmässig stattfinden.

Christina Oehen

Christina ist studierte Kirchenmusikerin und hat ein Lehrdiplom für Orgel. Die 36-Jährige arbeitet als Orga-

nistin in der Pfarrei Gerliswil und als Leiterin der folgenden Chöre: Singtreff Hüswil, Kirchenchor Emmenbrücke, Barbarachor in Rothenburg, Trachtenchor Eschenbach und Trachtenchor Ruswil. Christina wohnt zusammen mit ihrem Mann in Malters und ist in ihrer Freizeit gerne mit ihrem Hund Imroy in der Natur unterwegs.

Verstärkung gesucht

Die 14 Sängerinnen des Frauenchors singen sich quergebte durch poppige, rockige und klassische Lieder und würden sich über Verstärkung freuen. Während fannos bis vor einigen Jahren nur den Frauen aus Fischbach vorbehalten war, freut sich die Gruppe nun auch über Verstärkung aus der erweiterten Region.

Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse notwendig und auch die Fähigkeit, Noten zu lesen, wird nicht vorausgesetzt. Spass und Freude an der Musik und am gemeinsamen Singen stehen im Vordergrund und sind dem Chor wichtiger als Perfektion. Natürlich soll es dann doch auch noch schön klingen, denn hin und wieder möchte die Gruppe auch öffentlich auftreten und ihre meist dreistimmig gesungenen Lieder einem Publikum präsentieren.

Keine Vereinspflichten

fannos ist kein Verein. Entsprechend fallen keine Helfereinsätze oder andere Vereinsverpflichtungen an. Die Lohnkosten der Dirigentin werden unter den Sängerinnen aufgeteilt. Je mehr Sängerinnen, desto tiefer fällt der Betrag für die Einzelnen aus.

Nach den Proben lassen die Frauen den Abend jeweils im Fisch gemütlich ausklingen und pflegen die Geselligkeit.

PROBEN:

Wann: ab Januar 2023 jeweils am Mittwohabend (ausser Schulferien)

Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr

Wo: im Schulhaus Fischbach

Möchtest du zum Probesingen kommen?

Melde dich bei Sarah Steinmann an: sarah.steinmann@gmx.ch



Vereins-Gründung «Theater Altbüron»

Lange durften wir an der Seite des Männerchores Altbüron auf der Bühne unsere Leidenschaft zum Theaterspiel ausleben und viele Menschen zum Lachen bringen. Für die gemeinsam tolle und erfolgreiche Zeit möchten wir uns bei Männerchor Altbüron ganz herzlich bedanken.

Wir haben den Schritt gewagt und dürfen voller Freude bekannt geben, dass wir nun ein eigenständiger Verein sind «Theater Altbüron».

Die Idee ein Verein zu gründen, stand schon seit längerer Zeit im Raum. Konkreter wurde es mit dem geplanten Theater im März 2020, welches auf Grund der Covid 19 Situation einen Tag vor der Premiere leider abgesagt werden musste.

Nach intensiven Vorbereitungen durften wir am 26.8.2022 unsere Gründungsversammlung durchführen.

An den Vorbereitungen zur Vereinsgründung waren, Martin Gisler, Rudolf Wapf, Alfred Bossert, Ramona Vögeli, Andrea Rölli, Toni Bühler, Cyrill Vögeli und Charly von Bühnen aktiv beteiligt. Herzlichen Dank den Initianten.

Es freut uns sehr, dass wir nach der Gründungsversammlung 14 Aktiv und 1 Passiv Mitglied verzeichnen dürfen.

Voller Vorfreude gehen wir unserer Premiere am 22.04.2023 entgegen. Seien Sie dabei, wenn es heisst «Bühne frei für das Theater Altbüron». Wir freuen uns jetzt schon, Sie an unserer Premiere zu unterhalten und zum Lachen zu bringen.

Weitere Daten werden noch bekannt gegeben.

Möchten Sie ein Teil von uns werden? Egal ob auf oder hinter der Bühne, melden Sie sich unverbindlich bei unserem Präsidenten Martin Gisler unter der Nr. 079 362 73 53 oder per Mail gisler.martin@gmx.ch, wir freuen uns auf jedes Echo.

Vorstand



Von links: Cyrill Vögeli, Ramona Vögeli, Andrea Rölli
Martin Gisler, vorne: Toni Bühler

Verein



Auf dem Bild fehlt: Broch Beat und Christa Wülser

„Eine Hommage auf Altbüron und dessen Bürger“

Am Sonntag, 13. November 2022 fand in der Orangerie St. Urban ein besonderes Konzert statt: Die beiden Sopranistinnen Emma Stirnimann, Gesangslehrerin/Dirigentin und Nicole Suppiger, Ärztin hielten zusammen mit Pianistin Maria Anikina eine Hommage auf Altbüron, seine Menschen und deren besonderen Geschichten.

Über 120 Musikbegeisterte besuchten das Konzert in der festlich dekorierten Orangerie mit Blumenarrangements von Erna Schneider, Floristin. Gegen fünfzig Besucher reisten alleine aus Altbüron an. Mit gutem Grund, schliesslich wussten Sie die Hommage an ihr Heimatdorf sehr zu schätzen. Emma Stirnimann zeigte ihr Können mit Werken von Edith Piaffe, Charlie Chaplin und Heimatliedern zu Ehren Ihres Vaters Josef Stirnimann selig.

Nicole Suppiger bezauberte mit ihrer schönen Stimme und Songs aus Musicals von Andrew Lloyd Webber und von Jennifer Rush.

Zum Schluss des Konzertes kamen die Besucherinnen und Besucher in den Genuss eines fulminanten Feuerwerks: ein Duett mit den beiden Sängerinnen, die das „Ave Maria“ von Franz Schubert zum Besten gaben. Zwischen den Gesangseinlagen durften die Zuhörerinnen und Zuhörer den traumhaften Klängen von Maria Anikina am Flügel lauschen.

Das Publikum honorierte die Leistung der drei Frauen mit Standing Ovationen und forderte eine berechnete Zugabe ein. Ein voller Erfolg.

Anschliessend an das Konzert genossen die Besucherinnen und Besucher das gesellige Beisammensein bei einem feinen Apéro. Dem Wunsch von Emma Stirnimann und Nicole Suppiger entsprechend wird die grosszügige Kollekte zur Förderung von Gesangsschülerinnen und -schülern mit kleinem Budget eingesetzt. So soll auch deren Talent gefördert werden können.

Die Veranstalterinnen möchten sich bei allen Besucherinnen und Besuchern, Sponsoren und Mitwirkenden ganz herzlich für Ihr Engagement und die grosszügige Kollekte bedanken.



Bildlegende (von links nach rechts): Nicole Suppiger, Maria Anikina, Emma Stirnimann

Jahreskonzert der MGGA

«Spacige» Stücke, klatschendes Publikum, gelungene Soli und zufriedene Musikantinnen und Musikanten in Fischbach – das Jahreskonzert war ein voller Erfolg.

Am 12. und 13. November 2022 lud die Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüren nach Fischbach ein. Das Publikum wurde mitgenommen auf eine Reise ins Weltall. Dementsprechend mutig mussten die Gäste bereits beim Eingang sein. Sie wurden durch einen dunkeln Gang ins Weltall geschleust.

Nach der Eröffnung durch das bekannte Filmstück «Star Wars» wurde Verstärkung auf die Bühne geholt. Myrielle Graber, Sarah Frank und Lorena Krauer unterstützten die MGGA beim Spiel der nächsten zwei Stücke und wurden mit einem herzhaften Applaus belohnt. Die spannende Kompositionen „A Space Suite“, welche die Zuhörerinnen und Zuhörer in drei Sätzen mit auf eine Raumschiffahrt nahm, war das letzte Stück vor der Pause.



Auch der zweite Teil des Konzertes trumpfte mit einem abwechslungsreichen Programm auf. Ruhige Töne und laute Märsche, aber auch die romantische Seiten zeigte die MGGA. Beim Stück «I'll be still in love with you», in welchem Hans-Peter Odermatt mit seinem Es-Cornet Solo alle berührte, war Gänsehaut garantiert.

Nina Krauer und die Weltall-Crew der MGGA führten gekonnt durchs Programm. Die Festwirtschaft verwöhnte die Gäste und mit etwas Glück konnte auch ein Preis beim Loskauf mit nach Hause genommen werden. Zudem gab es am Samstag noch Astronauten-Getränke in der Bar. Ein gelungener Anlass – wie von einem anderen Stern...



Die Hinterländer Jugend Brass Band holt sich den tollen 4. Rang am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux.

Seit dem Schulbeginn im Sommer 2022 begann die Zusammenarbeit der vergrösserten Musikschule Region Willisau. Die Hinterländer Jugend Brass Band (HJBB) ist ein fester Bestandteil der Musikschule und profitiert von dem erweiterten Musikschulkreis der Musikschule Region Willisau. Die HJBB durfte neue Brass Band begeisterte Musikschülerinnen und Musikschüler aus der Region in der Band begrüßen. Nach dem gemeinsamen Musiklager in Därstetten und dem tolle Lagerabschlusskonzert in Gettnau, war das nächste Ziel die erneute Teilnahme am schweizerische Brass Band Wettbewerb in Montreux.

Am Samstag, 19.11.2022, reiste die Band am frühen Morgen topmotiviert an den Wettbewerb. Bereits am Freitag wurde der dritte Startplatz von insgesamt sechs Teilnehmern in der Kategorie Brass Band 4. Klasse ausgelost. Die Aufführung des Aufgabestückes „Neverland“ vom Komponisten Christopher Bond hat die Jury überzeugt. Damit die Spannung bis zur Rangverkündigung am Abend erträglich war, genoss man bis dahin die Aufführungen der höheren Kategorien oder fand sich für Kontakte und Gespräche in der Festwirtschaft oder am Weihnachtsmarkt ein.

Nach der sehr erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb reicht es der Hinterländer Jugend Brass Band mit 91 Punkten auf den tollen 4. Rang in der Kategorie Brass Band 4. Klasse. Dieser Erfolg ist auch der umtriebigen und engagierten Leitung von Luca Frischknecht zu verdanken. Er hat es verstanden, innert kurzer Zeit, die fast zur Hälfte mit neuen Mitgliedern bestehende Band, zu entwickeln.

„Wir haben in diesem Jahr durch die erweiterte Musikschule Region Willisau rund ein Dutzend neue Kinder in der HJBB. Der Wettbewerb in Montreux soll auch dazu dienen, die Buben und Mädchen Brass- Luft schnuppern zu lassen, die Räume und den Wettbewerb näher kennen zu lernen und etwas vom Brass Band Virus mitnehmen zu können“ beschreibt Luca Frischknecht das Erlebnis vom letzten Samstag.

Die nächsten zwei Jahre wird der Schweizerische Brass Band Wettbewerb im KKL in Luzern stattfinden. Das ist ein Heimspiel für die vielen Teilnehmenden Brass Band's aus der Zentralschweiz. Waren doch von allen 61 teilnehmenden Vereinen deren 16 Brass Band's aus der Zentralschweiz.

Und für die Hinterländer Jugend Brass Band?

Ja, die Musikantinnen und Musikanten der HJBB sind motiviert für die nächste Teilnahme 2023 in Luzern. Auf diesem Weg freuen wir uns bereits jetzt, auf viele Besucherinnen und Besucher aus der WB- Region, die als Fan's der HJBB, am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb im KKL, Luzern mitfeiern werden.



Dies und Das vom Spielplatzverein

Vorwort

Unser Spielplatzverein ist bereits 8 Jahre und ein paar Monate alt. In unserer Vereinstätigkeit merken wir immer mehr, dass viele der Dorfbewohner gar nicht mehr wissen, wieso wir entstanden sind und wieso es Wert ist, uns zu unterstützen. Deshalb möchten wir euch einen kurzen Rückblick und Einblick in die aktuelle Vereinstätigkeit geben.

Rückblick



Spielplatz anno 2014

Im Februar 2014 beauftragte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe um die Modernisierung und Erweiterung des bestehenden Spielplatzes zu prüfen. Aus dieser Arbeitsgruppe entstand die Idee einen Spielplatzverein zu gründen, der sich nachhaltig um den Spielplatz kümmert. Mit der Vereinsstruktur und dem damit verbundenen gemeinsamen Bau und Unterhalt des Spielplatzes soll das Sozialleben im Dorf gefördert werden. Diese Idee kam gut an und der Verein wurde im November 2014 gegründet mit stolzen 75 Mitgliedern. Was diese Mitglieder in den kommenden Jahren vollbracht haben, können wir seit der Eröffnung des Spiel- und Begegnungsplatzes im 2016 genießen. Diesbezüglich ist das Konzept aufgegangen - Altbüren hat einen beliebten Spiel- und Begegnungsort erhalten, der rege genutzt wird.



Aktuelle Situation

Was aber harzt, ist die Nachhaltigkeit bezüglich der Vereinsstruktur. Gedacht war, dass der Verein durch neue junge Familien oder Grosseltern, die aktiv oder passiv im Verein mitwirken, Schritt für Schritt in die Zukunft geht. Wenn wir heute Anfragen für eine Vereinsmitgliedschaft starten, erhalten wir immer wieder folgende Gegenargumente: zum einen, man will sich als Vereinsmitglied nicht verpflichten und zum anderen – „Altbüron werbe als familienfreundliches Dorf, es sei doch die Pflicht der Gemeinde, für einen Spielplatz zu sorgen. Für das bezahle man ja Steuern“. Diese Argumente können wir verstehen, sehen aber genau darin auch die Wichtigkeit der Vereinsstruktur.

Es ist unumstritten, dass man als junge Familie viel um die Ohren hat. Unser Verein kann dabei auch helfen, die Familie zu unterstützen. Ein gutes Beispiel ist der Frühlingsputz vom letzten Jahr. Unter anderem wurde die neue Schaukel auf dem Basisstufenspielplatz aufgestellt. Eine Arbeit auf die die Helfer und Helferinnen am Nachmittag stolz zurückschauen konnten wie auch die Tavolata am Mittag, als gross und klein mit einem feinen Essen verwöhnt wurden. Das ist doch wie ein Familienausflug, nur mit dem Vorteil, dass dafür nicht weit gefahren werden muss. Man hat etwas als Familie unternommen, das Fitnessziel ist auch schon erreicht. Nebenbei hatten die Erwachsenen als auch die Kinder sozialen Austausch mit anderen. Glückliche und zufriedene endete der Tag.

Ein positiver Nebeneffekt ist, dass die Kinder sehen, was es bedeutet einen Spielplatz zu unterhalten und sie dadurch auch mehr Sorge zu ihm tragen. So dürfen wir in den vergangenen Betriebsjahren auf wenig Schäden oder Vandalismus zurückblicken. Das freut uns natürlich sehr!

Die Gemeinde hat die Bedürfnisse der unterschiedlichsten Dorfbewohner abzudecken, muss dabei Kostendächer und Gesetze einhalten. Der ganze Prozess ist langsam durch Budget und Abstimmungsentscheide. Mit einer Mitgliedschaft beim Spielplatzverein könnt ihr gezielt etwas unterstützen, dass euch am Herzen liegt und von dem ihr persönlich profitiert. Die Gemeinde leistet im Hintergrund seit Beginn ihren Anteil. Sie stellt uns das Gelände zur Verfügung, übernimmt den normalen Reinigungs- und Mähunterhalt und bei Grossprojekten dürfen wir auch innerhalb des Budgetprozesses der Gemeinde um Unterstützung anfragen.

Statutenänderung

Wir hoffen, dass wir mit unseren Argumenten euer Interesse am Verein wecken konnten. Um noch mehr Mitglieder anzusprechen, haben wir an der letzten Generalversammlung eine Statutenänderung vorgenommen. Es gibt nun folgende Möglichkeiten, unseren Verein zu unterstützen.

Aktivmitglied	Dauerhafte Mitgliedschaft / Arbeitet mit / hat Stimmrecht	Familien Fr. 50.--/Jahr
Passivmitglied	Dauerhafte Mitgliedschaft / kann freiwillig mitarbeiten muss aber nicht / hat Antragsrecht	Alleinerziehende oder Alleinstehende Fr. 25.--/Jahr
Gönnermitglied	Unterstützt mit Jahresbeitrag den Verein / arbeitet nicht mit / hat kein Stimm-/Antragsrecht	Ab Fr. 25.-- / Jahr Steuerlich absetzbar IBAN CH35 8080 8008 1800 8891 7

Interessierte dürfen sich gerne bei Anke Sandor oder Rebekka Wapf melden. Unseren bisherigen Mitgliedern und Gönnern danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Treue!

Danke Peter Koffel – Herzlich willkommen im Vorstand Beni Lingg



Nach 8-jähriger Vorstandstätigkeit als Bauchef hat sich Peter Koffel entschieden, seine Zeit vermehrt anderen Herzensangelegenheiten zu widmen. An der Generalversammlung im Oktober 2022 wurde seine Arbeit gewürdigt und mit einer Fotopräsentation untermalt. Speziell in der Entstehungszeit hat er enormes geleistet, wofür ihm nach der Eröffnung gerechtfertigterweise bereits die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. Peter hat sein Bauresort stets gut organisiert und als Geschäftsmann geschickt Verhandlungen geführt. An den Vorstandssitzungen hat er viele wertvolle Inputs für die anderen Bereiche eingebracht. Wir haben die Zusammenarbeit mit ihm sehr geschätzt und danken ihm herzlich.

Hand in Hand Übergabe Beni Lingg li, Peter Koffel re

Wir sind glücklich, dass wir mit Beni Lingg einen würdigen Nachfolger finden konnten. Beni ist ein versierter Handwerker und Spielplätzler erster Stunde. Wir wünschen ihm viel Freude als Bauchef des Spielplatzes.

Danke für euer interessantes Lesen unseres Beitrages und auf bald einmal auf dem Spiel- und Begegnungsplatz.

Im Namen des Vorstandes

Rebekka Wapf, Präsidentin





Cafe Chäppeli

Bäckerei, Cafe, Hofprodukte vom Isehuet

Fabienne Emonin & Toni Bächler

Bühl 10

6147 Altbüren

Tel. 079 775 12 52

www.cafe-chaeppli.ch

cafe-chaeppli@bluewin.ch

Willkommen im Cafe Chäppeli

Unser Angebot:

Im Laden:

- Gipfeli, Weggli, Mutschli
- Verschiedene Brote, Zopf
- Süssgebäck
- Patisserie
- Sandwiches
- Naturprodukte vom Isehuet
- Bio-Gemüse vom Isehuet

Cafe:

- Cafe, Tee
- verschiedene Kaltgetränke
- Bäckerzorg
(auf Voranmeldung)

Öffnungszeiten:

Dienstag 07.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30

Samstag 07.00 – 16.00

Wir freuen uns auf Euch!

Fabienne Emonin & Toni Bächler

Jahresprogramm 2023

Übungszeit: SV Grossdietwil-Altbüron: **19.30 bis 21.30 Uhr**

Übungsraum: Grossdietwil: Säulensaal
Altbüron: MZH, Bühne der Mehrzweckhalle

Januar	Generalversammlung	Grossdietwil	MI 18.01.2023
Februar	Schock	Grossdietwil	MI 08.02.2023
März	«Das können wir»	Grossdietwil	MI 01.03.2023
April	Organe	Grossdietwil	MI 05.04.2023
Mai	Maibummel		MI 03.05.2023
Juni	Übung mit SV Dürrenroth	Altbüron	MI 07.06.2023
Juli	Einführung Defibrillator	Pfarreiheim	MI 28.06.2023
August	Reise		19. o. 20.08.22
September	BLS/AED mit Josy Filliger	Altbüron	MI 06.09.2023
Oktober	Alternativ Abend	Grossdietwil	MI 18.10.2023
November	Wickelvortrag mit B. Pfister	Pfarreiheim	MI 08.11.2023
Dezember	Chlaushöck		MI 06.12.2023
Januar	Generalversammlung Rest. Löwen		MI 17.01.2024
Wiederholungs-Repe in Ufhusen		20.00 Uhr	FR 10.02.2023

Blutspenden

Grossdietwil

DI 28. März 2023

DI 29. August 2023

Nothelferkurs

Grossdietwil

FR/SA 27. & 28 Januar

FR/SA 15. & 16. September

Kurs Notfälle für Kleinkinder

Grossdietwil

DI 17. & 24 Januar

Neumitglieder sind jederzeit  lich willkommen.



Notfälle bei Kleinkindern

Der Kurs für sicheres Handeln in Notfallsituationen bei Kleinkindern

Im Kurs Notfälle bei Kleinkindern erlernen Sie sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen. Insbesondere liegt der Fokus des Kurses auf dem korrekten Vorgehen und der Anwendung von Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren, wie auch bewusstlosen oder leblosen Kindern.

Inhalt

- Gefahren im und rund ums Haus
- Wiederbelebung
- Sturz vom Wickeltisch
- Fremdkörper verschlucken
- Stromschlag

Voraussetzungen

Keine

Daten/Ort

Dienstag, 17. Januar 2023, 19.00 - 22.00 Uhr
Dienstag, 24. Januar 2023, 19.00 - 22.00 Uhr
Säulensaal Grossdietwil

Dauer

6 Stunden

Kosten

CHF 120.00

Anmeldeschluss

16. Januar 2023

Anmeldung unter

www.redcross-edu.ch

Kontakt

Samariterverein Grossdietwil-Altbüron
Paula Rölli
Tel. 077 433 74 01
E-Mail: paula.roelli@gmail.com
www.samariter-ga.ch

Zertifikat

Zertifikat Notfälle bei Kleinkindern von Samariter Schweiz.

Interessierte sind immer herzlich willkommen.

Nebst unserem Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspende-Aktionen mit.

Wir freuen uns auf Sie.

Nothilfekurs

Der obligatorische Erste-Hilfe-Kurs für Führerausweiserwerbende

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen.

Inhalt

- Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
- Alarmierung
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation, BLS-AED

Voraussetzungen

Keine

Daten/Ort

Kurs 1

Fr. 27.01.2023, 19.00 - 22.00 Uhr

Sa. 28.01.2023, 08.30 - 12.00/13.00 - 16.30 Uhr

Kurs 2

Fr. 15.09.2023, 19.00 - 22.00 Uhr

Sa. 16.09.2023, 08.30 - 12.00/13.00 - 16.30 Uhr

Grossdietwil, Säulensaal

Dauer

10 Stunden

Kosten

CHF 140.00

Anmeldeschluss

Kurs 1 23.01.2023 / Kurs 2 11.09.2023

Anmeldung unter

www.redcross-edu.ch

Kontakt

Samariterverein Grossdietwil-Altbüren

Paula Rölli

Tel. 077 433 74 01

E-Mail: paula.roelli@gmail.com

www.samariter-ga.ch

Zertifikat

Zertifikat Nothilfekurs (Gültigkeit 6 Jahre)

Kurs zertifiziert durch



Interessierte sind immer herzlich willkommen.

Nebst unserem Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspende-Aktionen mit.

Wir freuen uns auf Sie.

Stimmungsvolle Adventskonzerte

Im Dezember hat die Musikschule mit den Adventskonzerten ihre Konzertsaison eröffnet. In der Pfarrkirche von Egolzwil, Ettiswil, Grossdietwil und Willisau präsentierten zahlreiche Musikschülerinnen und Musikschüler die unterschiedlichsten Klänge: Orgel und Querflöten, Akkordeon und Oboen, Gitarren und Violinen, Gesang und Schlagwerk, Klarinetten und Klavier und so weiter. Die Besucher dankten den Musikschülern mit grossem Applaus und so mancher zeigte sich überrascht, über das Können und den Mut der Musizierenden, vor so zahlreichem Publikum aufzutreten. Auf unserer Homepage unter www.musikschuleregionwillisau.ch sind viele Fotos aufgeschaltet, welche einen Einblick in die Vielfalt der Auftritte geben.



Musikschule
Region Willisau

Und weiter geht es mit Musik...

...auch im Januar dürfen wir Sie wieder musikalisch verwöhnen:

- **Workshop Tschä-Bum Ensemble mit der Fachschaft Schlagwerk**
Samstag, 21. Januar 2023, 14.00 Uhr, Aula Kantonsschule Willisau
- **Matinee der Musikschule**
Sonntag, 22. Januar 2023, 10.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Geiss
- **Schülerkonzert mit der Fachschaft Tasten**
Mittwoch, 25. Januar 2023, 18.30 Uhr, Aula Kantonsschule Willisau
- **Schülerkonzert von Mirjam Frei, Franziska Lienhard und Armin Müller**
Dienstag, 31. Januar 2023, 19.00 Uhr, Singsaal Egolzwil

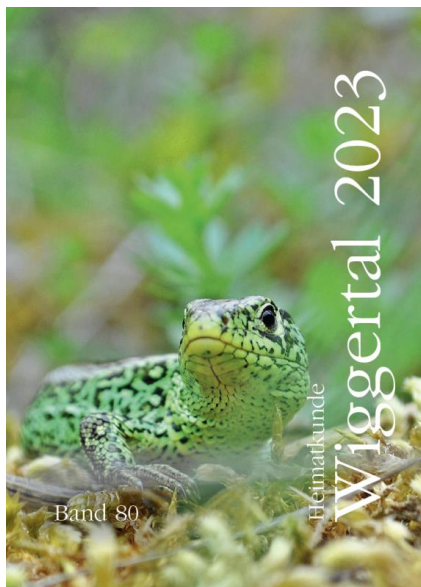
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Von der Jagd bis zur Erdölkrise:
das alles hat Band 80 zu bieten

Für die Jubiläumsausgabe der «Heimatkunde Wiggertal» haben 29 Autorinnen und Autoren recherchiert und in die Tasten gegriffen. Entstanden sind lesenswerte Geschichten aus dem Raum vom Napf bis an die Aare.

2022 feiert die Heimatvereinigung Wiggertal ein doppeltes Jubiläum. Sie wurde am 30. Oktober 1932 gegründet – vor 90 Jahren. Zudem erscheint die 80. Ausgabe ihrer «Heimatkunde». Einmal mehr enthält diese eine breite Mischung von Geschichten aus dem Tal der Wigger – vom Napfgebiet bis nach Aarburg. Die thematische Bandbreite reicht vom Grütliverein Reiden, einer Arbeiterbewegung, bis zum überregionalen Turnfest MARZUR. Die Abkürzung steht für die involvierten Vereine aus Melchnau, Altbüron, Rogglswil, Zell und Reiden. Ein Artikel widmet sich dem Naturlehrgebiet Buchwald in Ettiswil, ein anderer zeichnet ein Bild der Jagd im Wiggertal. Zum Kreis der Autoren gehören unter anderem Alt-Regierungsrat Paul Huber, aktuelle und ehemalige Mitarbeitende des Staatsarchivs, Kantonsarchäologe Jürg Manser sowie viele weitere Schreibende mit Bezug zum Wiggertal.



Geschichte lebt: die Energiekrise von 1973

Stellvertretend für die allesamt lesenswerten Artikel seien hier deren zwei erwähnt: Im einen hat Autor Markus Egli eine lokale Presseschau zur Erdölkrise von 1973 erstellt. Zu entnehmen ist ihr, wie die Region mit der damaligen Knappheit umging. Der Artikel könnte mit Blick auf die diesen Winter drohende Mangellage aktueller nicht sein. Schon damals gab es Spartipps – wie ernst sie gemeint waren, bleibt dahingestellt: «Kuscheln spart Heizöl», war zu lesen, «Benzin sparen, nicht allein in die Stadt fahren», «sanftes Beschleunigen und frühzeitiges Hinaufschalten», «nicht bei geöffnetem Radiator und Fenster» schlafen, «Stube auf bloss 20, noch besser: 18 Grad heizen» und «sich halt einen Pullover anziehen».

Nationalsozialist in der Wauwiler Ebene

Ein anderer Artikel nimmt sich einem düsteren Aspekt der Grabungen in der Wauwiler Ebene an: In den frühen 1930er-Jahren tauchte immer wieder der Name des deutschen Archäologen Hans Reinerth auf. Als wissenschaftlicher Grabungsleiter war er von 1932 bis 1934 in der Region tätig. Kritik an seiner Berufung kam vor allem nach Bekanntwerden seiner Rolle im deutschen Nationalsozialismus auf. Autor Franz Kiener hat in akribischer Feinarbeit das Wirken Reinerths in Deutschland und der Schweiz durchleuchtet. In seinem Bericht klärt er über Reinerth auf, dessen Nähe zur NSDAP, aber auch über seine Zusammenarbeit mit den Luzerner Behörden.

Bestellen auf der neuen Webseite

Zum 80. Geburtstag hat die «Heimatkunde Wiggertal» eine Webseite erhalten. Bislang war sie online bei der Heimatvereinigung zu Hause. Neu hat sie einen eigenen Auftritt. Hier können Sie unter anderem Band 80 bestellen.

www.heimatkunde-wiggertal.ch

Pro Senectute Kanton Luzern

Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen im AHV-Alter bei der Steuererklärung

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden für den Versand ans Steueramt bereitgestellt oder auf Wunsch direkt elektronisch eingereicht.

Ab Montag, 6. Februar 2023 können interessierte Personen die Steuerunterlagen an Pro Senectute Kanton Luzern zukommen lassen oder telefonisch einen persönlichen Termin vereinbaren.

Eine Checkliste sowie weitere Informationen finden Sie wie folgt: lu.prosenectute.ch/Steuern oder per Telefon 041 319 22 80.

Adressen zum Einreichen der Steuerunterlagen:

Pro Senectute Luzern Stadt/Luzern-Land und Drehscheiben Rontal, Seetal und Sursee

Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, Tel. 041 319 22 80,

E-Mail: steuern@lu.prosenectute.ch

Pro Senectute Emmen

Gerliswilstrasse 63, 6020 Emmenbrücke, Tel. 041 268 60 90,

E-Mail: emmen@lu.prosenectute.ch

Pro Senectute Willisau und Drehscheibe Entlebuch

Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60,

E-Mail: willisau@lu.prosenectute.ch

Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr - auf Wunsch auch zu Hause. Telefon 041 226 19 70.

Freiwillig tätig sein – Bleiben Sie aktiv für sich und Andere

Immer mehr Menschen brauchen Hilfe bei der Erledigung ihrer administrativen Arbeiten. Möchten Sie Ihre berufliche und kaufmännische Erfahrung sinnvoll einsetzen und sich nach der Berufspause freiwillig engagieren? Mit Ihrer Fachkompetenz helfen Sie älteren Menschen, den komplexen Alltag besser zu bewältigen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch, 041 226 19 73



Hallo liebe Fasnächtlerinnen und Fasnächtler

Letztes Jahr fand die Kinderfasnacht ausschliesslich draussen statt. Wir durften einen lustigen Nachmittag mit vielen Besuchern geniessen.

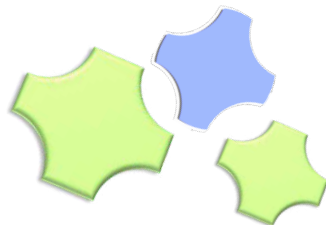
Die nächste Kinderfasnacht 2023 werden wir wieder auf dem Schulhausplatz durchführen. Sofern das Wetter gut ist. Bei schlechtem Wetter findet die KiFa in der Halle statt. Ob die KiFa drinnen oder draussen stattfindet werden wir am Mittwoch vor der KiFa auf unserer Homepage bekanntgeben.

Bis bald!

www.tunnuschaenzer.ch/kifa2023



Fasnachtskomitee 6 Gös Altbüron



Die 6 Gös feiern Jubiläum. Wenn das kein Grund ist, sich ins Fasnachtstreiben zu stürzen.

65 Jahre 6 Gös

Demnächst beginnt die fünfte Jahreszeit. Schon bald steht der **16. Februar 2023** vor der Tür und das Motto für den Umzug lautet:

Altbüron – Tal der Könige

Es ist Zeit mit der Suche nach dem passenden Fasnachtskostüm zu beginnen und die Ideensammlung für den Wagenbau zu lancieren. Wir freuen uns auf die Teilnahme aller Vereine aus dem erweiterten Rottal.

Wir 6 Gös können die gemeinsame Jubiläumsfeier kaum erwarten. Wir hoffen, den Umzug mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie tausenden von Fasnachtsbegeisterten am Strassenrand zu geniessen. Dank eurer Unterstützung wird die fünfte Jahreszeit noch verrückter, und das Jubiläum noch spezieller. Wir freuen uns darauf, euch alle zu begrüßen.

Halten Sie die Augen und Ohren offen und meldet eure Beiträge für die Fasnachtszeitung. Vielen Dank.

Marcel Hofmann, sechsgoegs@bluewin.ch, www.sechsgoegs.ch





Pubertät: Gelassen durch stürmische Zeiten

Erinnern Sie sich daran, als Sie selbst noch ein Teenager waren? Wie war es für Sie, kein Kind mehr zu sein und doch bei den Erwachsenen noch nicht recht dazu zu gehören?

Für jedes Kind ist die Pubertät eine Entwicklungsphase mit vielen verschiedenen Aufgaben. Das bedeutet auch für uns Eltern, die eigene Rolle als Erziehungsperson neu zu überdenken.

Sie erhalten in diesem Referat fachliche Informationen über die spannende und herausfordernde Entwicklungsphase «Pubertät». Ebenso erfahren Sie, welche Botschaften hinter dem Verhalten der Jugendlichen stecken können und welche Möglichkeiten Sie haben, damit umzugehen. Sie setzen sich damit auseinander, wie Sie als Eltern das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen stärken und sie unterstützend und ermutigend begleiten können. Dies führt zu mehr Klarheit und Gelassenheit in Ihrem Familienalltag.

Ich freue mich auf Sie.

Für

Eltern von Kindern/Jugendlichen
im Primar- und Oberstufenalter

Wann

Dienstag, 07. März 2023
19.30 – 21.30 Uhr

Wo

Schule Zell, Singsaal
Schulhausstrasse 5, 6144 Zell

Veranstalter

Elternrat Schule Zell
www.schule-zell-lu.ch

Referentin

Martina Rüttimann-Odermatt,
Dipl. Individualpsychologische Beraterin SGfB/SGIPA,
Ausbilderin Eidg. FA, Pflegefachfrau HF,
zweifache Mutter und Familienfrau
www.martinaruettimann.ch

«Ich betreue einen Menschen mit Demenz»

Schulung für Angehörige

EduKation demenz® nach Prof. Dr. Sabine Engel

Zielgruppe

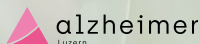
Angehörige oder befreundete Personen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

Kursinhalte

- Medizinische Informationen zur Krankheit «Demenz».
- Einfühlsame Kommunikation.
- Den Alltag bewältigen.
- Die Belastungssituation der Angehörigen.
- Veränderungen der Beziehungen und der eigenen Rollen.
- Bewältigung von psychischem Druck.
- Erfahrungsaustausch.

Kursleitung

Ursula Weibel, Pädagogin lic. phil., Kursleiterin, autorisiert nach EduKation demenz®, Vorstandsmitglied Alzheimer Luzern.



/ Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

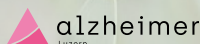
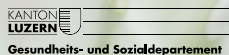
«Für ein gelingendes Leben mit Demenz» Ressourcen erkennen und stärken

Kursdaten: 1. März 2023 bis 3. Mai 2023 (10 Einheiten)
Kurszeiten: jeweils mittwochs, 14.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Wolhusen, Menznauerstrasse 13, Wolhusen
[Bahnhof/Bushaltestelle/Parkplätze in Gehdistanz]
Kosten: Kursgebühren für 10 Sitzungen: CHF 100.--,
Kursmaterial: Fr. 15.--

Weitere Informationen und Anmeldung

Ursula Weibel, Pädagogin lic. phil., Kursleiterin nach EduKation demenz®, Schiltmattstrasse 7, 6048 Horw, Telefon 041 340 18 15 oder
E-Mail: ursulaweibel@sunrise.ch
Anmeldeschluss: 13. Januar 2023

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:



/ Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Alles Gute im Neuen Jahr 2023

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen von Veränderungen der FDP Altbüren. Nach 21 Jahren im Gemeinderat ist Renate Rölli als Schulverwalterin der Gemeinde Altbüren auf Ende des letzten Jahres zurückgetreten. Ihr Nachfolger Faik Fetahi hat ihr Ressort übernommen und sich sehr gut in seine neue Aufgabe eingearbeitet.

Charly von Büren hat nach 18 Jahren als Mitglied der Controlling-Kommission der Gemeinde Altbüren sein Amt ebenfalls zur Verfügung gestellt. Für ihn konnten wir mit Ken Vogel einen jungen, motivierten Mann zur Wahl vorschlagen. Auch Ken hat sich zwischenzeitlich sehr interessiert und fundiert in seinem Amt eingearbeitet.

Lars Rölli, der für Faik Fetahi in die Bildungskommission gewählt wurde, engagiert sich mit sehr viel Freude und Elan für die vielfältigen Aufgaben an der Schule Altbüren.

Die FDP Altbüren bedankt sich ganz herzlich bei den drei jungen Herren, dass sie sich bereit erklärt haben, sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

An der FDP-Parteiversammlung vom 10. Juni 2022 haben Edwin Bütikofer, (27 Jahre Vorstand) und Renate Rölli (31 Jahre Vorstand, davon 27 Jahre Präsidentin), ihre Rücktritte bekannt gegeben. Neu konnten Heidy Koffel-Bieri, Gemeinderätin Ressort Finanzen und Faik Fetahi, Gemeinderat Ressort Bildung in den Vorstand aufgenommen werden. Als neuer Präsident wurde Alfred Wapf-Rölli einstimmig und mit Applaus gewählt.

An dieser Versammlung durften sechs Persönlichkeiten mit insgesamt 137 „Dienstjahren“ verabschiedet werden und ihre riesengroße Arbeit wurde entsprechend gewürdigt und verdankt:

- Monika Wapf-Schaller, 12 Jahre BIKO
- Annamarie Habicher, 12 Jahre Mitglied RPK Kirchgemeinde Grossdietwil
- Alex Steiner, 16 Jahre Präsident RPK-Korporation
- Charly von Büren, 18 Jahre Mitglied RPK/CK
- Edwin Bütikofer, 27 Jahre Vorstand FDP
- Renate Rölli, 21 Jahre Schulverwalterin, 31 Vorstand FDP, davon 27 Jahre Präsidentin

Ausblick:

Am 02. April 2023 finden die Kantons- und Regierungsratswahlen statt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich kennen zu lernen. Am Donnerstag, 19. Januar findet bei Kramis Teppich Design AG ein Event vom FDP-Kreis Zell statt, bei dem sich die Kantonsratskandidatinnen und -Kandidaten vorstellen werden und am 03. März 2023 findet das Wahlkreisfest statt. Zu allen Anlässen sind Sie herzlich eingeladen.

Die FDP Altbüren dankt allen engagierten und motivierten Personen, die sich für eine Tätigkeit in der Gemeinde engagieren, ganz herzlich. Ebenso danken wir allen Personen, die sich der Freiwilligenarbeit verpflichten. Ohne diese souveränen Tätigkeiten wären unsere Gesellschaft und unsere Vereine nicht in der Lage, die immer wieder anstehenden Aufgaben und Arbeiten zu erledigen. **HERZLICHEN DANK!**

Wir wünschen Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger für das Neue Jahr 2023 alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen und danken für die wertvolle Unterstützung, welche Sie uns immer wieder gewähren.

Im Namen der FDP Altbüren

Alfred Wapf, Präsident



Wir wünschen ein erfolgreiches 2023

Die Weihnachtszeit ist bereits vorüber und die farbenfrohe fünfte Jahreszeit steht vor der Tür. Wir hoffen, dass alle die Festtage mit Ihren Liebsten genießen konnten und gut ins neue Jahr gestartet sind. Die Mitte Altbüron möchte Ihnen an dieser Stelle ganz viel Erfolg für das neue Jahr wünschen. Möge das neue Jahr viele spannende und schöne Momente für uns bereit halten.

Gutscheine Gewerbe Hinterland

Der Gutschein aus der Region – Eine geniale Idee

Ein beliebtes Geschenk für Familie, Freunde, Mitarbeiter und Kunden



Erhältlich bei:

Geschäften in der Region (siehe gewerbehinterland.ch) oder bestellen per Mail: info@gewerbehinterland.ch



GewerbeHinterland

| Altbüren | Fischbach | Gettnau | Grossdietwil | Luthern | Ufhusen | Zell

www.gewerbehinterland.ch

Wir vermieten in Altbüron



4,5 Zi.- Maisonette-Wohnung

Bühl 5, 2.OG

Miete **CHF 1'500.- inkl. HNK**
per 1. April 2023

5,5 Zi.- Maisonette-Wohnung

Bühl 5, 2.OG

Miete **CHF 1'690.- inkl. HNK**
per 1. Februar 2023



Fotos auf www.immoscout24.ch
Auskunft unter 062 726 22 44

Wir vermieten in Altbüron

4,5 Zi.- Wohnung



Hintergasse 15, Hochparterre

Miete **CHF 1'425.- inkl. HNK**
per sofort



Fotos auf www.immoscout24.ch
Auskunft unter 062 726 22 44

Abstimmungswesen

Material für Abstimmungen und Wahlen

Nebst der Abstimmungsbotschaft erhält jeder Stimmberechtigte auch die Stimmzettel für die Sachabstimmungen, ein amtliches Stimmkuvert, ein Stimmrechtsausweis und ein Antwortkuvert (dient gleichzeitig als Zustellkuvert). Dadurch können die Stimmberechtigten den Stimmzettel zu Hause in aller Ruhe ausfüllen.

Ausübung des Stimmrechtes

Dem Stimmberechtigten stehen zwei Möglichkeiten offen:

1. Persönliche Stimmabgabe im Urnenbüro

Sie können die Stimm- und Wahlzettel zu Hause ausfüllen, sie anschliessend im Urnenbüro auf der Rückseite abstempeln lassen und in die Urne einlegen. Der Stimmrechtsausweis ist im Urnenbüro abzugeben.

Urnenlokal:

Gemeindekanzlei

Urnenbürozeiten

bei Abstimmungen und Wahlen: Sonntag, 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr

2. Briefliche Stimmabgabe

Sie können Ihre Stimme auch brieflich abgeben. Dazu gehen sie wie folgt vor:

1. Legen Sie die von Hand ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel in das amtliche Stimmkuvert (grün) und verschliessen Sie dieses.
2. Unterzeichnen Sie persönlich den Stimmrechtsausweis an der dafür bestimmten Stelle.
3. Legen Sie das amtliche Stimmkuvert (grün) in das Antwortkuvert.
4. Den Stimmrechtsausweis stecken Sie so in das Antwortkuvert, dass die Adresse Gemeindeverwaltung, 6147 Altbüren im Fenster sichtbar ist.
5. Das Fensterkuvert mit der Adresse an die Gemeindekanzlei kann
 - frankiert und verschlossen rechtzeitig vor dem Abstimmungstag der Post übergeben,
 - am Schalter der Gemeindekanzlei abgegeben
 - oder in den Gemeinde-Briefkasten eingeworfen werden.

Kehrichtabfuhr

Kehrichtabfuhr:

jeden Donnerstag ab 07.00 Uhr, Verschiebedaten
gem. Abfallkalender

Aussentour:

gemäss Abfallkalender

Grünabfuhr:

gemäss Abfallkalender

Entsorgungsbedingungen:

gemäss Infoblatt der Gemeinde Altbüren

Angaben zum Mitteilungsblatt

Herausgeber	Einwohnergemeinde Altbüron
Redaktion	Mitglieder des Gemeinderates Mitglieder der Bildungskommission Gemeindeschreiberin
Redaktionssekretariat	Gemeindeverwaltung Altbüron
Eingaben	dorfleben@bluewin.ch
Erscheinungsweise	vierteljährlich (Januar, April, Juli, Oktober)
Redaktionsschluss	jeweils am 15. des Vormonates

Das Mitteilungsblatt steht sämtlichen Einwohnern, Funktionären, Amtsstellen und Vereinen der Gemeinde Altbüron für Beiträge offen.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen oder in Ausnahmefällen nicht erscheinen zu lassen.